



Foto: South Agency

Seminare 2027

WISSEN À LA CARTE

Für gesetzliche Interessenvertretungen: Betriebsrat, Mitarbeitendenvertretung, Personalrat und weitere



DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

**LIEBE
KOLLEGIN,
LIEBER
KOLLEGE,**

... in einer Zeit, in der unsere Demokratie vor neuen Herausforderungen steht, wird betriebliche Mitbestimmung immer wichtiger. Sie ist Demokratie im Betrieb – in einem Raum, in dem wir gemeinsam Gestaltungsmacht ausüben und uns für die Interessen der Beschäftigten stark machen. Mit unserem Seminarprogramm „Wissen à la carte“ 2027 möchten wir euch als Personalrät*innen, Betriebsrät*innen, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte darin bestärken, diese Verantwortung selbstbewusst und kompetent wahrzunehmen. Gemeinsam mit ver.di NRW haben wir ein Angebot zusammengestellt, das sich durch hohen Praxisbezug und Gewerkschaftsnähe auszeichnet. Unsere

Euer Team
Gewerkschaften Öffentlicher Dienst
DGB-Bildungswerk NRW

vielen ehrenamtlichen Referent*innen bringen ihre eigene betriebliche Erfahrung ein. Und das bedeutet für dich: Bildung aus der Praxis für die Praxis. Ob Grundlagenschulungen oder aktuelle Themen, bei uns erwirbst du nicht nur Fachwissen, sondern stärkst vor allem deine Handlungskompetenz. Denn Bildung ist der Schlüssel zur Mitbestimmung – und stärkt damit auch die innerbetriebliche Demokratie. So fördern wir als Teil der Gewerkschaftsbewegung gemeinsam unsere demokratischen Werte. Wir freuen uns darauf, dich in unseren Seminaren zu begrüßen, mit dir für unsere Demokratie einzustehen und gemeinsam die Arbeitswelt von morgen zu gestalten!

Birgit Sperner
Stellv. Landesbezirksleiterin
ver.di NRW

KONTAKT



ANNE ABEL

T. 0211 17523-307
aabel@dgb-bw-nrw.de



HEIKE ALBERSMEIER

T. 0211 17523-214
halbersmeier@dgb-bw-nrw.de



ANDREA BORNEMANN

T. 0211 17523-399
abornemann@dgb-bw-nrw.de



CLAUDIA BOST

T. 0211 17523-305
cbost@dgb-bw-nrw.de



ARNE CREMER

T. 0211 17523-205
acremer@dgb-bw-nrw.de



CHRISTINA GEBELS

T. 0211 17523-301
cgebels@dgb-bw-nrw.de



ANNETTE GUTSCHMIDT-BÖHM

T. 0211 17523-310
agutschmidt-boehm@dgb-bw-nrw.de



KATRIN KOCH

T. 0211 17523-308
kkoch@dgb-bw-nrw.de



CHRISTIAN LORENZ

T. 0211 17523-279
clorenz@dgb-bw-nrw.de



CLAUDIA ORLANDINI

T. 0211 17523-259
corlandini@dgb-bw-nrw.de



BIRGIT SALGER

T. 0211 17523-297
bsalger@dgb-bw-nrw.de



SABINE SCHLÜSS

T. 0211 17523-275
sschluess@dgb-bw-nrw.de



RUTH SCHWABE

T. 0211 17523-274
rschwabe@dgb-bw-nrw.de



SASCHA STEFFENS

T. 0211 17523-311
ssteffens@dgb-bw-nrw.de



ELLEN WAßER

T. 0211 17523-276
ewasser@dgb-bw-nrw.de



ULRIKE WITZKE

T. 0211 17523-277
uwitzke@dgb-bw-nrw.de



LEI YANG

T. 0211 17523-324
lyang@dgb-bw-nrw.de

GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

Politische Bildung befähigt dazu, Demokratie zu leben – dieses Ziel ist unsere Mission. Mit unseren spannenden und erlebnisreichen Seminaren zu brennenden Themen aus Gesellschaft und Politik fördern wir das Demokratieverständnis und die politische Teilhabe. Wir wollen nicht nur bedauern, was alles schief läuft und sich wirklich mal ändern muss – wir wollen selbst aktiv werden, uns informieren, einmischen und mitmischen. Das DGB-Bildungswerk NRW bringt Menschen zusammen, liefert wichtige Fakten und macht fit in allen Themenbereichen der politischen Weiterbildung. Inhaltlich und persönlich gestärkt gehen wir alle ganz anders in schwierige Diskussionen rund um unsere Gemeinschaft, Zukunft und die Stärkung der Demokratie.



INHALT

Betriebsverfassungsrecht	10	Tarifseminare Öffentlicher Dienst	108
Landes- und Bundespersonalvertretungsrecht	20	Wirtschaftliches Basiswissen	120
Jugend- und Auszubildendenvertretung	38	Arbeits- und Gesundheitsschutz	128
Mitarbeitendenvertretungsrecht	48	Schlüsselkompetenzen	144
Schwerbehindertenrecht	64	Vereinbarkeit und Gleichstellung	156
Vorsitzende	78	IT und digitale Transformation	164
Beamtenrecht	92	Besondere Formate und Fachtagungen	170
Arbeits- und Sozialrecht	98	Informationen	182



Kooperation

MIT VEREINTEN KRÄFTEN

Politische Bildung geht alle an und ist Teil einer erfolgreichen Gewerkschaftsarbeit. Sie befähigt euch, Arbeitswelt und Gesellschaft in ihren Zusammenhängen zu verstehen und aktiv mitzugestalten.

Für und mit ver.di NRW bieten wir euch ein breites Seminarangebot, das alle Arbeitnehmer*innen und betriebliche Interessenvertretungen stärkt, ihre Rechte und Ziele durchzusetzen.

Von Grundlagenwissen, arbeits- und tarifrechtlichen Kenntnissen, juristischem Fachwissen, Kommunikations- und Leitungskompetenz bis zum Methodentraining – unsere in Kooperation mit ver.di durchgeführten Seminare machen euch fit für die Arbeit in der betrieblichen Interessenvertretung.





A blurred profile of a man with a beard, looking towards the left, is visible in the top-left corner of the slide. The background is a solid red color.

BETRIEBS- VERFASSUNGSRECHT

BETRVG: EINFÜHRUNG IN DIE BETRIEBSRATSARBEIT (BR 1)

Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsaufgaben

Das erste Seminar unserer Grundlagenreihe. Folgende Fragen werden geklärt: Welche Aufgaben hat ein Betriebsrat? Welche Bedeutung haben die gesetzlichen Grundlagen und ihre aktuelle Auslegung auf die Betriebsratsarbeit? Wie gehst du mit dem Interessengegensatz zwischen Mitarbeitenden und Arbeitgeber um? Welche Fristen und Formvorschriften müssen Betriebsräte beachten? Wie vertritt der Betriebsrat effektiv die Interessen der Beschäftigten?

DAS IST DAS ZIEL:

Neben den rechtlichen Grundlagen werden Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rolle und Funktion des Betriebsrats
- ▶ Aufbau und Grundlagen des BetrVG
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- ▶ Stellung der Gewerkschaften im Betrieb
- ▶ Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Rechte und Pflichten der Betriebsratsmitglieder
- ▶ Einführung in die Geschäftsführung des Betriebsrats
- ▶ Übersicht Beteiligungsrechte
- ▶ Durchsetzung von Beteiligungsrechten
- ▶ Betriebsversammlung
- ▶ Zusammenarbeit des BR mit anderen Interessenvertretungen wie bspw. JAV, SBV

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dc



Zielgruppe:

BR mit Entsendebeschluss sowie SBV

BETRVG: EINFÜHRUNG IN DIE BETRIEBSRATSARBEIT (BR 2)

Beteiligungsrechte und Handlungsfelder

Aufbauend auf dem BR 1 wird in diesem Seminar die Abgrenzung echter Mitbestimmung zu anderen Beteiligungsrechten aus dem BetrVG erläutert. Betriebsräte müssen auf Anliegen der Arbeitgeber reagieren, sollten aber auch selbst die Initiative ergreifen. In welchen Angelegenheiten muss der Betriebsrat beteiligt werden? Was sind die Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen? Welche Rechte hat er in sozialen Angelegenheiten? Wie setzt das Gremium die Beteiligung an betrieblichen Entscheidungsprozessen durch? Antworten auf diese Fragen vermittelt diese Seminarwoche. Praxisnahe Wege zur Umsetzung nach dem Seminar werden aufgezeigt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir rechtliches Wissen rund um die Beteiligungsrechte des BR.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Betriebliche Erfahrungen und Anforderungen
- ▶ Beteiligungsrechte in der Praxis
- ▶ Informations- und Unterrichtsrechte des BR
- ▶ Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen
- ▶ Beteiligungsrechte durch Mitbestimmung bei sozialen Angelegenheiten
- ▶ Betriebsvereinbarung als betriebliches Regelungsinstrument
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Nichtbeachtung der Beteiligungsrechte
- ▶ Einführung in Verhandlungsführung und Verhandlungsstrategien

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dd



Zielgruppe:

BR mit Entsendebeschluss, SBV

BETRVG: GRUNDLAGEN DER BETRIEBSRATSARBEIT (BR 3)

Beständig ist allein der Wandel – betriebliche Veränderungen frühzeitig erkennen und effektiv mitgestalten!

Stellenabbau, Arbeitsverdichtung, Umstrukturierung? Betriebliche Veränderungen geschehen laufend. Nur wenn Betriebsräte rechtzeitig erkennen, welche Prozesse im Unternehmen anstehen, können sie die Rechte der Beschäftigten wirksam schützen und Veränderungen im Interesse der Belegschaft mitgestalten. Wie ist der Betriebsrat zu beteiligen und welche Gestaltungsmöglichkeiten hat er? Wie können Veränderungsprozesse frühzeitig erkannt und beeinflusst werden? Was bedeuten Betriebsänderung,

Change-Management, Betriebsübergang und Sozialplan? Was kann der Betriebsrat für die Sicherung von Arbeitsplätzen tun? Diese Fragen klären wir im Seminar. Die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse für eine effektive Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen werden praxisnah und anhand von Fallbeispielen vermittelt. Mögliche Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte werden systematisch erarbeitet.

DAS IST DAS ZIEL:

Die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse für eine effektive Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen werden dir praxisnah und anhand von Fallbeispielen vermittelt. Mögliche Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte werden systematisch erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Frühzeitiges Erkennen betrieblicher Veränderungen
- ▶ Unterrichtsansprüche des Betriebsrats
- ▶ Bewertung betrieblicher Veränderungen und ihrer Konsequenzen
- ▶ Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsausschuss, Gesamtbetriebsrat und Betriebsrat
- ▶ Beteiligung des BR an betrieblichen Veränderungsprozessen
- ▶ Übersicht Betriebsänderung
- ▶ Sozialplan und Interessenausgleich
- ▶ Nachteilsausgleich
- ▶ Systematische Erarbeitung von Forderungen und Zielen
- ▶ Weitergabe von Informationen an die Beschäftigten



Foto: dikustin, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/de



Zielgruppe:

BR mit Entsendebeschluss, SBV

BETRVG: GRUNDLAGEN DER BETRIEBSRATSARBEIT (BR 4)

Die Rolle des Betriebsrats bei der Personal- und Unternehmensplanung

Überstunden, Personalengpässe, prekäre Beschäftigung wie Leiharbeit und befristete Beschäftigung? Auch hier muss der Arbeitgeber den Betriebsrat beteiligen. Die Gestaltung von Arbeitszeit, Einführung neuer Arbeitsmodelle, Veränderungen von Arbeitsbedingungen sowie Aus- und Fortbildung im Betrieb fließen ebenfalls in die Personal- und Unternehmensplanung ein. Von der Personalbedarfsplanung über die Personalbeschaffung bis zum

Personaleinsatz sind Betriebsräte zu informieren. Insbesondere die Initiativrechte der Betriebsräte zum Thema Personal werden erörtert und Handlungsstrategien werden aufgezeigt. Wie regt der Betriebsrat Verbesserungen an? Wie setzt er seine Rechte erfolgreich durch? Durch Bearbeitung eurer betrieblichen Beispiele werden praxistaugliche Ansätze zu guter und strategischer Betriebsratsarbeit entwickelt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Handwerkszeug für eine erfolgreiche Interessenvertretung bei Personal- und Unternehmensplanungsthemen wird vermittelt. Methoden wirkungsvoller Öffentlichkeitsarbeit werden erlernt. Wege zu einer erfolgreichen Arbeitsplanung im Gremium werden erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Personalplanung versus Personalbedarfsplanung
- ▶ Grundsätze und Arten der Personalplanung
- ▶ Abbauplanung
- ▶ Arbeitsverdichtung
- ▶ Beschäftigungssicherung
- ▶ Demografischer Wandel
- ▶ Aus- und Fortbildung im Betrieb
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Handlungsstrategien für eine erfolgreiche Personalplanung
- ▶ Strategische Betriebsratsarbeit
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Morsa Images, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/df



Zielgruppe:

BR mit Entsendebeschluss, SBV

BETRVG: BETRIEBSVEREINBARUNGEN RECHTSSICHER GESTALTEN

Für dich als BR gilt es, nicht nur mit den Themen umzugehen, die von Arbeitgeberseite an das Gremium herangetragen werden, sondern die Mitbestimmungsrechte auch aktiv zu nutzen. Betriebsvereinbarungen wirken wie „innerbetriebliche Gesetze“, die Sicherheit und Schutz für die Beschäftigten entfalten. Auf dem Weg von der Idee bis zur gelebten vertraglichen Regelung sind allerdings etliche Schritte nötig. Im Seminar werden diese der Reihe nach der Praxis entsprechend erarbeitet. Neben den methodischen und strategischen Themen stehen juristische Aspekte im Vordergrund.

DAS IST DAS ZIEL:

Anhand von praktischen Beispielen entlang der formellen und materiellen Voraussetzungen erlernst du die Erstellung von Betriebsvereinbarungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede
- ▶ Erzwingbare und freiwillige Betriebsvereinbarungen
- ▶ Formvorschriften und Gestaltung der Betriebsvereinbarung
- ▶ Zielfindung bei der Erstellung einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Strategien erfolgreicher Verhandlung von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigung und Nachwirkung von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Die Betriebsvereinbarung in der Einigungsstelle
- ▶ Bekanntmachung und Überwachung von Betriebsvereinbarungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dg



Zielgruppe:

Mitglieder des BR mit Entsendebeschluss
sowie SBV

BETRVG: BEHINDERUNG DER BETRIEBSRATSARBEIT

Betriebsräte begegnen zunehmend Schwierigkeiten, ihr Amt auszuüben oder überhaupt ein Gremium aufstellen zu können. Was sind normale Schwierigkeiten im Spannungsfeld der Interessenvertretung und wo beginnt Behinderung der Betriebsratsarbeit?

Das BetrVG sagt klar und deutlich: Der BR als Ganzes sowie die einzelnen Mitglieder dürfen in der Ausübung ihrer Tätigkeit nicht gestört oder behindert werden. Wir vermitteln dir die rechtlichen Grundlagen, ordnen ein und entwickeln passende Strategien für eine starke Mitbestimmung!

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar lernst du, wann eine Behinderung von Betriebsratsarbeit vorliegt, wie diese rechtlich zu bewerten ist und wie sich Betriebsräte erfolgreich dagegen zur Wehr setzen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat
- ▶ Behinderungen der BR-Arbeit erkennen und einordnen
- ▶ Störungen unterbinden und gegensteuern
- ▶ Handlungs- und Sanktionsmöglichkeiten

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dh



Zielgruppe:

Mitglieder des BR mit Entsendebeschluss
sowie SBV



LANDES- UND BUNDESPERSONAL- VERTRETUNGSRECHT

DEINE BASIS FÜR EINEN ERFOLGREICHEN PERSONALRAT

Kompetente Interessenvertretung setzt voraus, dass du als Personalrätin oder Personalrat umfassend über deine Rechte und Pflichten informiert bist. Egal ob du neugewählt oder schon länger im Amt bist: auf unseren Grundlagenschulungen machen wir dich fit für deine Aufgabe im Gremium – sowohl für die Interessenvertretung nach dem LPVG NRW als auch nach dem BPersVG (für Beschäftigte des Bundes).

Der Personalrat als Gremium kann seine gesetzlichen Aufgaben nur sachgerecht und effektiv erfüllen, wenn bei allen seinen Mitgliedern ein Mindestmaß an Wissen über Rechte und Pflichten einer Interessenvertretung vorhanden ist. Als Personalrat musst du geschult werden, denn du hast eine Verantwortung gegenüber den Beschäftigten. Du musst gut informiert sein, deine Handlungsmöglichkeiten kennen und praktisch umsetzen können. Der Gesetzgeber „gewährt“ nicht nur ein Recht auf Fortbildung – die Teilnahme an erforderlichen Schulungen sind deine Pflicht.

§ 42 Abs. 5 LPVG NRW bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG regeln dein Recht auf Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen – vom Dienst freigestellt und bei Fortzahlung der Bezüge – soweit Kenntnisse vermittelt werden, die für deine Tätigkeit im Personalrat erforderlich sind. Was das genau heißt und was zu beachten ist, wird in unserem Freistellungsratgeber für Personalräte erläutert.



www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/personalrat

LPVG NRW: EINSTIEG LEICHT GEMACHT (PR 1)

Einführung und Überblick

Kompetente Interessenvertretung setzt voraus, dass du als Personalrat/-rätin umfassend über deine Rechte und Pflichten informiert bist und gestaltend im Sinne der Beschäftigten handelst. In diesem Seminar lernst du als erstmalig gewähltes oder wiedergewähltes PR-Mitglied deine vielseitigen Aufgaben

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt in Verbindung mit dem Seminar PR 2 die erforderlichen Kenntnisse, die jedes Mitglied des Personalrats als Grundlage für die Personalratstätigkeit benötigt.

Wir zeigen dir Handlungsoptionen auf und entwickeln gemeinsam, wie der PR sich im Rahmen des LPVG NRW aktiv an Entscheidungsprozessen in der Dienststelle beteiligen kann.

nach dem LPVG NRW kennen und praktisch anzuwenden und wirst über Fragen der Rechtsstellung und der Geschäftsführung des PR informiert. Neben den rechtlichen Grundlagen steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aufbau und Grundlagen des LPVG NRW
- ▶ Die allgemeinen Aufgaben und die Stellung des PR
- ▶ Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsführung
- ▶ Rechte und Pflichten des PR
- ▶ Zusammenarbeit des PR mit weiteren Gremien, Institutionen, etc.
- ▶ Personalversammlung und aktive Beteiligungsmöglichkeiten der Belegschaft
- ▶ Überblick über die Beteiligungsrechte des PR
- ▶ Freistellungen für die PR-Arbeit
- ▶ Erforderlichkeit von Schulungs- und Bildungsveranstaltungen

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/di



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendeabschluss
sowie SBV

LPVG NRW: MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN, DURCHSETZEN (PR 2)

Beteiligungsrechte und Initiativrechte

Die Beteiligungsrechte des Personalrats in personellen, sozialen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten gehören zu deinem Kerngeschäft als Personalrätin oder Personalrat.

DAS IST DAS ZIEL:

Es werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie Personalräte sich für die Angelegenheiten aller Beschäftigten einsetzen und betriebliche Prozesse beschäftigtenorientiert und konstruktiv mitgestalten und initiieren können.

In diesem Seminar erfährst und übst du, wie Beteiligungsrechte rechtssicher wahrgenommen und wirksam durchgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den mitbestimmungspflichtigen Maßnahmen und den damit verbundenen Fragestellungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitwirkung
- ▶ Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ Beteiligung bei Arbeitsorganisation und Technikeinsatz
- ▶ Aufgaben bei Organisationsänderungen
- ▶ Prozessorientierte Gestaltung
- ▶ Wirksame Wahrnehmung der Überwachungsfunktion bei Schutznormen und Tarifverträgen
- ▶ Formen und Verfahren bei Initiativen der Personalräte
- ▶ Einigungsstellenverfahren, Sanktionsmöglichkeiten und Verwaltungsgerichtsverfahren
- ▶ Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und Vierteljahresgespräch



INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dj



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss
sowie SBV

LPVG NRW: DIENSTVEREINBARUNG ALS INSTRUMENT DER INTERESSENVERTRETUNG

PR und Dienststellenleitung können gem. § 70 LPVG NRW Dienstvereinbarungen verhandeln und abschließen. Damit werden innerbetriebliche Normen verbindlich festgesetzt. Fast alle kollektiven Sachverhalte, die der Mitbestimmung des Personalrats unterliegen, wie z.B. Weiterbildung, Urlaub, Ordnungsfragen, Verhaltensregeln, können in Dienstvereinbarungen geregelt werden. Damit kann der PR maßgeblich auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten Einfluss nehmen und die dienstlichen Belange aktiv mitgestalten. Erfahre in diesem Seminar, wie die Dienstvereinbarung als Instrument der Interessenvertretung professionell und effektiv eingesetzt werden kann.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar erhältst du einen Überblick über rechtliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für den Abschluss und die inhaltliche Gestaltung von Dienstvereinbarungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Bedeutung und rechtliche Aspekte einer Dienstvereinbarung
- ▶ Zulässige Inhalte und Themen
- ▶ Entwicklung von Gestaltungszielen
- ▶ Formvorschriften, Wirksamkeit, Kündigung und Nachwirkung
- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen (LPVG, TVöD/TV-L)
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten einer Dienstvereinbarung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dk



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss sowie SBV

LPVG NRW: VERFAHRENSRECHTE ZUVERLÄSSIG ANWENDEN

Personalräte, die ihre inhaltlichen Vorstellungen konstruktiv und erfolgreich einbringen und durchsetzen wollen, müssen alle im LPVG vorgesehenen Verfahrensfragen rechtssicher und zuverlässig anwenden können. Wer Anträge der Dienststellenleitung ablehnen oder verändern möchte, muss die vorgeschriebenen Verfahrensabläufe im LPVG NRW beachten. Zwar macht das LPVG den Personalrät*innen im Rahmen ihrer Arbeit keine inhaltlichen Vorgaben, sodass diese ihre Schwerpunkte selbst setzen und eigenständig arbeiten können, aber deren Durchsetzung geht nur unter Beachtung der formellen Verfahren des LPVG. Kenntnisse über das Verfahrensrecht sind somit für dich als Interessenvertretung elementar. Die dazu erforderlichen Kenntnisse erläutern wir dir im Seminar ausführlich.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar erlangst du alle erforderlichen Kenntnisse über die Verfahrensabläufe (LPVG NRW).

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Definitionen Verfahrensrechte Organe im Sinne des LPVG NRW
- ▶ Beteiligungsformen und Verfahrensabläufe
- ▶ Fristen und Verfahren in Beteiligungsangelegenheiten
- ▶ Dienstvereinbarungen und Mitbestimmung
- ▶ Einigungsstelle als Konfliktlösungsinstrument
- ▶ Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht
- ▶ Sanktionsmöglichkeiten bei Rechtsverstößen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dl



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss
sowie SBV

LPVG NRW: UPDATE UND AUFFRISCHUNGSSEMINAR FÜR PERSONALRÄTE

Rechte, Pflichten und moderne Praxis für Personalräte

Du bist schon länger im Personalrat und dein letztes LPVG-Seminar ist schon einige Zeit her? Dann bist du bei diesem Seminar genau richtig. Kompetente Interessenvertretung setzt voraus, dass du als Mitglied des Personalrats umfassend über deine Rechte und Pflichten informiert bist und gestaltend im Sinne der Beschäftigten handelst. In diesem Seminar frischen wir dein LPVG-Wissen auf und vermitteln dir die Änderungen der letzten Jahre. Neben den rechtlichen Grundlagen stehen die betriebliche Praxis und neue Arbeitsformen des Personalrats im Mittelpunkt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir die wesentlichen Änderungen im LPVG NRW der vergangenen Jahre, so dass du wieder auf dem aktuellen Stand der Dinge bist.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Veränderungen im LPVG NRW
- ▶ Neue Rechte und Pflichten des Personalrats
- ▶ Zeitgemäße Anforderungen an eine Geschäftsordnung
- ▶ Erweiterte Verfahrensmöglichkeiten
- ▶ Einbindung des Gesundheits- und Umweltschutzes in die Arbeit des Personalrats
- ▶ Die Wirkung von neuen Rechtsvorschriften auf das LPVG NRW
- ▶ Praktischer Umgang des Personalrats mit den aktuellen Änderungen im Datenschutz

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dm



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss
sowie SBV

LPVG NRW: UPDATE UND AUFFRISCHUNGSSEMINAR FÜR PERSONALRÄTE

Aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf Beschlussverfahren in der Personalratsarbeit

Du bist schon länger als Personalrat oder Personalrätin im Amt und kennst die Grundlagen des LPVG NRW sowie die gängigen Beteiligungsrechte? Dann ist es jetzt an der Zeit für ein fundiertes Update! Gerade für erfahrene Gremienmitglieder ist es wichtig, auf dem aktuellen Stand zu bleiben – denn die Rechtsprechung verändert sich stetig: Neue gesetzliche Regelungen, wegweisende Beschlüsse der Verwaltungsgerichte und praktische Herausforderungen erfordern regelmäßig eine Neubewertung bewährter Strategien und Abläufe. Ein Besuch des Oberverwaltungsgerichts Münster ist im Rahmen des Seminarablaufs vorgesehen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir neue gesetzliche Regelungen im LPVG NRW und wegweisende Beschlüsse der Verwaltungsgerichte, so dass du auf dem aktuellsten Stand der Dinge bist.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Personalrat und gerichtliche Entscheidungen
- ▶ Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht

- ▶ Neue Rechtsprechung des (Ober-) Verwaltungsgerichts für Personalräte
- ▶ Die Wirkung von neuen Rechtsvorschriften auf das LPVG NRW

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dn



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss sowie SBV

PROTOKOLLFÜHRUNG EINFACH UND RECHTSSICHER

Die Sitzungsniederschrift des PR ist eine Urkunde und muss als solche den formalrechtlichen Ansprüchen genügen, um bei gerichtlichen Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber als Nachweis für eine ordnungsgemäße

Geschäftsführung und Beschlussfassung zu dienen. Im Seminar werden dir die rechtlichen, inhaltlichen und formalen Anforderungen vermittelt und durch praktische Übungen vertieft.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst die rechtlichen, inhaltlichen und formalen Anforderungen an Sitzungsniederschriften kennen und umsetzen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aufgaben der/des Schriftführer*in
- ▶ Rechtliche Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Protokoll
- ▶ Form und Inhalt der Sitzungsniederschrift: Wortprotokoll, Verlaufsprotokoll, Kurzprotokoll, Ergebnisprotokoll und die Anwesenheitsliste
- ▶ Tipps und Hinweise aus der Praxis zum Erstellen von Protokollen
- ▶ Checkliste für die Einladung und die Tagesordnung
- ▶ Rechtsfolgen bei Formmängeln oder Unterlassung der Niederschrift



Foto: yourstockbank, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/do

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss
sowie SBV

BPERSVG: EINSTIEG LEICHT GEMACHT (PR 1)

Einstieg und Überblick

Kompetente Interessenvertretung setzt voraus, dass du als Personalrätin oder Personalrat umfassend über deine Rechte und Pflichten informiert bist und gestaltend im Sinne der Beschäftigten handelst. In diesem Seminar lernst du als PR-Mitglied deine vielseitigen Aufgaben nachdem BPersVG

kennen und machst dich mit den Änderungen der novellierten Fassung vertraut. Neben den rechtlichen Grundlagen steht die Praxis der Dienststelle im Mittelpunkt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir in Verbindung mit dem Seminar „BPersVG: Mitbestimmen, Mitgestalten – Beteiligungsrechte durchsetzen (PR 2)“ die erforderlichen Kenntnisse, die jedes Mitglied des PR als Grundlage für seine Tätigkeit benötigt.

Wir zeigen dir Handlungsoptionen auf und entwickeln gemeinsam, wie du dich als PR-Mitglied im Rahmen des BPersVG aktiv an Entscheidungsprozessen in der Dienststelle beteiligen kannst.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aufbau und Grundlagen des novellierten BPersVG
- ▶ Allgemeine Aufgaben und Stellung des PR
- ▶ Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsführung
- ▶ Rechte und Pflichten der PR-Mitglieder
- ▶ Zusammenarbeit des PR mit der Dienststellenleitung, der JAV, der SBV und der Gewerkschaft
- ▶ Personalversammlung und aktive Beteiligungsmöglichkeiten der Belegschaft
- ▶ Überblick über die Beteiligungsrechte des PR
- ▶ Freistellungen für die PR-Arbeit
- ▶ Erforderlichkeit von Schulungs- und Bildungsveranstaltungen



INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/dp

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss
sowie SBV

BPERSVG: MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN (PR 2)

Beteiligungsrechte durchsetzen

Die Beteiligungsrechte des Personalrats in personellen, sozialen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten gehören zu deinem Kerngeschäft als Personalrätin oder Personalrat.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt in Verbindung mit dem Seminar „BPersVG: Einstieg leichtgemacht (PR 1)“ die erforderlichen Kenntnisse, die jedes Mitglied des Personalrats als Grundlage für seine Tätigkeit benötigt. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie du als PR dich für die Angelegenheiten aller Beschäftigten einsetzen und betriebliche Prozesse beschäftigtenorientiert und konstruktiv mitgestalten oder auch initiieren kannst.

In diesem Seminar erfährst und übst du, wie Beteiligungsrechte rechtssicher wahrgenommen und wirksam durchgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den mitbestimmungspflichtigen Maßnahmen und den damit verbundenen Fragestellungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitwirkung
- ▶ Beteiligungsrechte bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- ▶ Themen und Zuständigkeiten der Stufenvertretung
- ▶ Formen und Verfahren bei Initiativen der Personalräte
- ▶ Einigungsstellen- und Verwaltungsgerichtsverfahren
- ▶ Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststellenleitung
- ▶ Wirksame Wahrnehmung der Überwachungsfunktion des Personalrats bei Schutznormen und Tarifverträgen
- ▶ Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und Monatsgespräche



INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/dq



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit Entsendeabschluss
sowie SBV

Foto: Wavebreakmedia, iStock





JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERTRETUNG

LPVG NRW: WAHLVORSTANDSSCHULUNG FÜR DIE JAV-WAHL 2027

Normales und vereinfachtes Verfahren

Die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem LPVG finden alle zwei Jahre zwischen dem 01. April und 30. Juni statt. In diesem Tagesseminar wirst du detailliert auf deine Aufgaben als Wahlvorstandsmitglied vorbereitet. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb. Auch Wahlvorstandsmitglieder mit Vorwissen sollten sich für die nächste Wahl erneut mit den Vorschriften der Wahlordnung sowie der aktuellen Rechtsprechung vertraut machen, um die JAV-Wahlen ordnungsgemäß durchführen zu können.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erlangst die erforderlichen Kenntnisse über die formalen Rahmenbedingungen. Gut geschult kannst du die JAV-Wahl korrekt und rechtssicher durchführen!

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung der JAV-Wahl
- ▶ Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- ▶ Wahlvorbereitende Maßnahmen
- ▶ vereinfachtes und normales Wahlverfahren
- ▶ Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- ▶ Wahlschutz
- ▶ Kosten der Wahl
- ▶ Wahlvorbereitende Maßnahmen
- ▶ Konstituierung der JAV

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fn



Zielgruppe:

Mitglieder des Wahlvorstands

EINFACH. INFORMIERT. BLEIBEN.

Mit den Newslettern des DGB-Bildungswerk NRW!

Erhalte regelmäßig wertvolle Infos direkt in dein Postfach – speziell auf deine Interessen abgestimmt:

- ▶ Betriebsrat Industrie + Handwerk
- ▶ Betriebsrat Dienstleistung + Gesellschaft
- ▶ Personalrat
- ▶ Mitarbeitendenvertretung (kirchliche Einrichtungen)
- ▶ Bildungsurlaub

Unsere Newsletter bieten praxisnahe Informationen und aktuelle Themen aus Arbeitswelt und Bildung sowie eine Auswahl spannender Seminarangebote.

Schau doch auch mal auf unseren Social Media-Kanälen vorbei:

 [dgbbw.nrw/linkedin](https://www.linkedin.com/company/dgbbw-nrw/)  [dgbbw.nrw/insta](https://www.instagram.com/dgbbw-nrw/)  [dgbbw.nrw/fb](https://www.facebook.com/dgbbw-nrw/)

JETZT ANMELDEN
UND ALLE
VORTEILE SICHERN!

dgbbw.nrw/newsletter



JAV 1: EINFÜHRUNG IN DIE JAV-ARBEIT

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Grundkenntnisse der JAV-Arbeit nach dem BetrVG, LPVG NRW, BPersVG bzw. MVG oder MAVO. Gemeinsam erarbeiten wir Ziele und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung

DAS IST DAS ZIEL:

Ihr erwerbt Kenntnisse über die wichtigsten Paragraphen der jeweiligen relevanten Gesetze. Darüber hinaus geht es auch um Rollenklärung, Haltung und Selbstverständnis einer JAV.

von Jugendlichen und Auszubildenden und üben deren Umsetzung praxisnah unter Berücksichtigung eurer jeweiligen betrieblichen Bedingungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Zuständigkeiten und Aufgaben der JAV gemäß BetrVG, LPVG NRW, BPersVG bzw. MVG oder MAVO
- ▶ Relevante Gesetze wie Berufsbildungs- oder Jugendarbeitsschutzgesetz etc.
- ▶ Zusammenarbeit mit dem BR, PR bzw. MAV
- ▶ Geschäftsführung der JAV
- ▶ Aufgaben und Funktionen innerhalb der JAV
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit der JAV
- ▶ Jugend- und Auszubildendenversammlung
- ▶ Kosten der JAV-Arbeit



Foto: Giuseppe Lombardo, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/e2

 **Zielgruppe:**
Mitglieder der JAV mit Entsendebeschluss

JAV 2: AUSBILDUNGSQUALITÄT SICHERN UND VERBESSERN

Als JAV habt ihr durch die Wahrnehmung eurer Beteiligungsrechte gegenüber dem BR, PR bzw. MAV die Möglichkeit, einen großen Beitrag zur Verbesserung und Wahrung der Ausbildungsqualität in eurem Betrieb/eurer Dienststelle zu leisten. Hierzu ist es notwendig, dass ihr die entsprechenden

Beteiligungsverfahren nach dem BetrVG, LPVG NRW, BPersVG bzw. MVG oder MAVO kennt. Anhand von praktischen Beispielen werden die Beteiligungsverfahren und ihre Durchsetzbarkeit vermittelt.

DAS IST DAS ZIEL:

Ihr erfahrt im Seminar alle erforderlichen rechtlichen Grundlagen sowie nützliche Tipps und Hinweise für die Zusammenarbeit mit den Gremien.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Zusammenarbeit mit dem Personalrat, Betriebsrat bzw. Mitarbeitendenvertretung
- ▶ Beteiligungsarten: Anhörung, Mitwirkung, Mitbestimmung
- ▶ Initiativrechte von JAV und BR/PR/MAV, Beteiligungsverfahren, Formen und Fristen
- ▶ Die Regelungen zur Ausbildung nach dem BBiG
- ▶ Qualitätsmerkmale der Ausbildung/Ausbilder*inneneignungsverordnung
- ▶ Beurteilungssysteme und Ausbildungsstandkontrolle
- ▶ Ausbildungsplatzbegehungen/Arbeitsschutz für Auszubildende
- ▶ Praktische Umsetzungsmöglichkeiten, Entwicklung von Handlungsstrategien



Foto: FatCamera, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/e4

 **Zielgruppe:**

Mitglieder der JAV mit Entsendebeschluss

Hinweis:

Für dieses Seminar werden die Kenntnisse des Seminars JAV 1 vorausgesetzt.

JAV 3: NEXT LEVEL JAV – MIT-REDEN UND MITGESTALTEN

Dieses Seminar ergänzt die Grundlagenschulungen JAV 1 und 2. Im Mittelpunkt des Seminars stehen erfolgreiche Arbeitsorganisation der JAV und Arbeitsrecht. Das individuelle Arbeitsrecht der Jugendlichen und Auszubildenden wird anhand von realen Beispielen vermittelt und passende Strategien werden erarbeitet. Du baust Wissen auf und lernst die Beteiligungsrechte der JAV anzuwenden. Dein Werkzeugkoffer zur Professionalisierung der Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb und außerhalb der JAV wird weiter gefüllt.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst die JAV-Arbeit zu professionalisieren und die Interessen der Jugendlichen und Auszubildenden effektiv zu vertreten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechte und Pflichten
- ▶ Arbeitsrecht - Von der Einstellung bis zur Kündigung
- ▶ Aufgaben(-verteilung) im Gremium
- ▶ Kollaboratives Arbeiten in der JAV, Zusammenarbeit in neuen Arbeitsformen
- ▶ Zusammenarbeit mit weiteren Ansprechpartner*innen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e5



Zielgruppe:

Mitglieder der JAV mit Entsendebeschluss

JAV-PROFIWERKSTATT

Wissen aufbauen. Rechte vertreten. Wirksam mitbestimmen.

Dieses Seminar bietet Vertiefung, Praxis und Auffrischung für alle Mitglieder der JAV. Gemeinsam erarbeiten wir Werkzeuge, mit denen du auch anspruchsvolle Aufgaben und Gesprächssituationen souverän angehen kannst. Kompetenzen in Gesprächsführung, Arbeitsplanung im Gremium und Durchsetzung werden weiter aufgebaut und trainiert.

DAS IST DAS ZIEL:

Als JAV gemeinsam stark auftreten: Du trainierst klare Kommunikation, strategisches Handeln und lernst, Herausforderungen im Team sicher und wirkungsvoll zu meistern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Verortung der JAV
- ▶ Gesprächsführung
- ▶ Verhandlungen und Kommunikation
- ▶ Arbeitsplanung, Priorisierung
- ▶ Ziele systematisch verfolgen
- ▶ Durchsetzung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e6



Zielgruppe:

Mitglieder der JAV mit Entsendebeschluss



MITARBEITENDEN- VERTRETUNGSRECHT

RUND UM DIE MIT- ARBEITENDEN- VERTRETUNG

In der evangelischen und der katholischen Kirche gelten Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsgesetz nicht. Die betriebliche Mitbestimmung wird durch die ‚kircheneigenen‘ Bestimmungen „Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)“ für die Katholische Kirche und „Mitarbeitendenvertretungsgesetz (MVG)“ für die Evangelische Kirche geregelt. Anerkannt ist in beiden Einrichtungen: Mitarbeitendenvertreter*innen brauchen für ihre Arbeit Kenntnisse gesetzlicher Regelungen, um ihre Arbeit sinnvoll leisten zu können. Eine zentrale Aufgabe der Mitarbeitendenvertretung besteht darin, auf die Einhaltung der arbeits-, sozial- und dienstrechtlichen Vorgaben zu achten. Mitarbeitendenvertreter*innen fördern den Arbeits- und Gesundheitsschutz in ihrer Einrichtung und übernehmen wichtige Aufgaben bei Themen wie Integration und Inklusion. Diese Kenntnisse müssen sie sich auf entsprechenden Schulungen aneignen, für die sie von der Arbeit freigestellt werden können.

In unseren Seminaren zeigen wir, dass die Mitarbeitendenvertretung starke Handlungsmöglichkeiten zur Vertretung der Mitarbeiter*innen besitzt. MAV-Arbeit sorgt für bessere Information und hilft, die Arbeitsbedingungen in kirchlichen Dienststellen besser zu machen. Wir vermitteln die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse, um dich als MAV fit zu machen für deine Aufgaben als Mitarbeitendenvertretung.



www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/mitarbeitervertretung

MVG: GRUNDLAGEN DER MAV (MAV 1)

Rechtsstellung und Aufgaben der Mitarbeitendenvertretung

Als Mitarbeitendenvertretung (MAV) erlangst du in diesem Seminar erstes Basiswissen zum Mitarbeitendenvertretungsgesetz (MVG-EKD). Du verschaffst dir einen Überblick über die Rolle und Funktion der MAV und erlangst Kenntnisse über die Geschäftsführung und Rechtsstellung der Mitarbeitendenvertretung. Du erwirbst Wissen zu rechtlichen Grundlagen und notwendigen Schritten, um die vielfältigen Aufgaben der MAV erfolgreich bewältigen zu können.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt Grundwissen, das erforderlich ist, um die Aufgaben als MAV erfolgreich wahrnehmen zu können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rolle und Funktion der Mitarbeitendenvertretung
- ▶ Das MVG-EKD im System der Rechtsordnung
- ▶ Rechtsstellung der MAV

- ▶ Betriebsstruktur/Unternehmensstruktur: MAV, GMAV usw.
- ▶ Einführung in die Geschäftsführung der MAV
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der MAV anhand von Praxisbeispielen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dr



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV mit Entsendebeschluss
sowie SBV

MVG: GRUNDLAGEN DER MAV (MAV 2)

Mitbestimmung und Beteiligung der Mitarbeitendenvertretung

Ergänzend zum Seminar „MVG: Grundlagen der MAV (MAV 1)“ erhältst du als Mitarbeitendenvertretung Einblicke in die Verfahren der Mitbestimmung und der Mitberatung nach dem Mitarbeitendenvertretungsgesetz (MVG-EKD). Du wirst darin unterstützt, nicht nur angemessen auf Maßnahmen der Dienststellenleitung zu reagieren, sondern auch eigene Initiativen zu entwickeln, um die Interessen der Beschäftigten gezielt durchzusetzen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst professionelle und angemessene Reaktionen auf Maßnahmen der Dienststellenleitung kennen und wir zeigen dir Wege auf, eigene Initiativen zu entwickeln, um die Interessen der Beschäftigten umfassend zu vertreten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Mitbestimmungs- und Mitberatungsverfahren
- ▶ Fälle der Mitbestimmung und Mitberatung
- ▶ Informationsrecht der MAV
- ▶ Initiativrecht
- ▶ Dienstvereinbarung
- ▶ Umsetzung von MAV-Initiativen bis hin zum Schlichtungsverfahren
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der MAV am Beispiel konkreter Fälle

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ds



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV mit Entsendeabschluss sowie SBV

MVG: GRUNDLAGEN DER MAV (MAV 3)

Kirchengerichtsverfahren und Einigungsstelle

Du kannst dich als Mitarbeitendenvertretung mit der Dienststellenleitung nicht einigen und möchtest gerne wissen, welche Möglichkeiten du hast? Wie stellst du einen Antrag an die Schlichtungsstelle/das Kirchengericht bei mitarbeitendenvertretungsrechtlichen Streitigkeiten? Wo ist der Unterschied zur Einigungsstelle? Welche Rechtsfragen und Streitigkeiten können wo und wie geklärt werden? Diese und weitere Fragen werden in diesem Grundlagenseminar mit dir bearbeitet. Durch dieses Wissen kannst du deine Interessen als MAV beurteilen und entscheiden, auf welchem Wege und mit welchen Mitteln du diese durchsetzen kannst.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir die erforderlichen Kenntnisse in Bezug auf Kirchengerichtsverfahren und die Einigungsstelle, um deine Handlungskompetenz als MAV zu steigern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kirchengericht, Schlichtungs- und Einigungsstelle – Was ist im MVG hierzu jeweils geregelt?
- ▶ Welche Sachverhalte sind schlichtungsfähig?
- ▶ Wie läuft ein Schlichtungsverfahren?
- ▶ Wie geht es weiter, wenn das Schlichtungsergebnis aus der ersten Instanz nicht akzeptiert wird?
- ▶ Kosten der Verfahren
- ▶ Was ist im Rahmen eines Verfahrens zu beachten?
- ▶ Aktuelle Entscheidungen aus Schlichtungsstellen, Kirchengerichten und Kirchengerichtshof

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dt



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV mit Entsendebeschluss

MVG: GRUNDLAGEN DER MAV (MAV 4)

Die Mitarbeitendenversammlung

Die Beschäftigten deiner Dienststelle bzw. deines Betriebes haben das Recht, über deine Arbeit als Mitarbeitendenvertretung informiert zu werden. Mindestens einmal im Jahr musst du als MAV daher in einer Mitarbeitendenversammlung einen Tätigkeitsbericht abgeben. Du erfährst in diesem Seminar, wie du die Mitarbeitendenversammlung interessant und ansprechend gestalten kannst. Methoden, wie du deine MAV-Arbeit transparent und nachvollziehbar darstellst, lernst du ebenso kennen, wie Handlungsoptionen der MAV vor, während und nach der Versammlung. Außerdem erarbeitest du an Fallbeispielen, wie die Mitarbeitendenversammlung dich bei deiner Arbeit als MAV unterstützen kann.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar erlangst du wichtige Kenntnisse rund um die Gestaltung der Mitarbeitendenversammlung. Wir geben dir Handlungsoptionen sowie rechtliche Grundlagen an die Hand, um die Versammlung ansprechend, informativ und professionell durchzuführen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Grundlagen der Mitarbeitendenversammlung
- ▶ Themen der Mitarbeitendenversammlung
- ▶ Themen finden und präsentieren
- ▶ Einladungen zur Mitarbeitendenversammlung gestalten und platzieren

- ▶ Einbindung von Beschäftigten – rechtliche Grundlagen, Chancen und Grenzen
- ▶ Vor- und Nachbereitung einer Mitarbeitendenversammlung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/du



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV mit Entsendeabschluss

BAT-KF: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DIE MAV (BAT-KF 1)

Als Mitarbeitendenvertretung erhältst du in diesem Seminar Basiswissen zum Bundes-Angestellten-Tarifvertrag in kirchlicher Fassung (BAT-KF). Der BAT-KF regelt die Arbeitsverhältnisse in Dienststellen und Einrichtungen der evangelischen Kirche und Diakonie in NRW.

DAS IST DAS ZIEL:

Praxisnah werden dir Kenntnisse zum BAT-KF vermittelt und gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten der MAV zum rechtssicheren Umgang erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kirchliches Arbeitsrecht
- ▶ Regelungen des BAT-KF im Überblick
- ▶ Rund um den Arbeitsvertrag
- ▶ Arbeitszeit
- ▶ Kurzüberblick: Eingruppierung und Entgelt

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dv



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV oder des BR mit Entsche-
beschluss sowie SBV

BAT-KF: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DIE MAV (BAT-KF 2)

Als Mitarbeitendenvertretung erhältst du in diesem Seminar Basiswissen zum Bundes-Angestellten-Tarifvertrag in kirchlicher Fassung (BAT-KF). Der BAT-KF regelt die Arbeitsverhältnisse in Dienststellen und Einrichtungen der evangelischen Kirche und Diakonie in NRW.

DAS IST DAS ZIEL:

Praxisnah werden dir vertiefende Kenntnisse zum BAT-KF vermittelt und gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten der MAV zum rechtssicheren Umgang erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Teilzeit und Befristung
- ▶ Jahressonderzahlung nach Beschäftigungssicherungsordnung (BSO)
- ▶ Krankheit
- ▶ Urlaub/Arbeitsbefreiung
- ▶ Kündigung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dw



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV oder des BR mit Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Die vorherige Teilnahme an Teil 1 (BAT-KF 1) ist sinnvoll, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 2 (BAT-KF 2).

BAT-KF: DIENST- UND SCHICHT-PLANUNG MITBESTIMMEN (BAT-KF 3)

Entlang der unterschiedlichen Arbeitsorganisationen entwickeln sich vielfältige Anforderungen an Arbeitszeitmodelle, da gerade in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ein Rund-um-die-Uhr-Betrieb gewährleistet sein muss. Als Mitarbeitendenvertretung (MAV) erhältst du notwendiges Wissen zur Überwachung des Bundes-Angestelltentarifvertrags in kirchlicher Fassung (BAT-KF). Unser Schwerpunkt liegt neben den allgemeinen Unterrichts- und Beratungsrechten aus dem MVG auf der Mitbestimmung im BAT-KF bei der Dienst- und Schichtplanung.

DAS IST DAS ZIEL:

Praxisnah werden dir ergänzende Kenntnissen zu den besonderen Bestimmungen im BAT-KF und den vielfältigen Möglichkeiten der Einzelfallmitbestimmung und der Dienstvereinbarung vermittelt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Arbeitszeitregelungen in den Grenzen von GewO §106 (billigem Ermessen), des Gesundheitsschutzes, der ArbZG und der Arbeitsverträge nach BAT-KF
- ▶ Beteiligung bei Beginn und Ende der Schichten, Pausen, Mehrarbeit und Erstellung der Dienstpläne
- ▶ Individuelle Arbeitszeitgestaltung, Verteilung nach Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG), Pflegezeitgesetz (PflegeZG) oder BAT-KF
- ▶ Beteiligung im Einzelfall
- ▶ Eckpunkte Dienstvereinbarungen

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dx



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV und des BR mit Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Die vorherige Teilnahme an Teil 1 & 2 (BAT-KF 1 und BAT-KF 2) ist sinnvoll, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 3 (BAT-KF 3).

BILDUNGSURLAUB MACHEN!



Bildungsurlaub ist nicht nur euer gutes Recht, sondern unterstützt euch auf ganzer Linie bei eurer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Er bietet euch die Möglichkeit, euch mit vielfältigen Themen unabhängig vom ausgeübten Beruf auseinanderzusetzen und schafft Distanz zum Arbeits- und Lebensalltag. Als Atempause der besonderen Art ermöglicht die Teilnahme an einem Bildungsurlaub, einen neuen Fokus zu setzen, Impulsen zu folgen oder bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Bildungsurlaub bedeutet selbstbestimmtes Lernen und Austausch mit anderen und kann so eine positive Lernkultur fördern. Dank der guten Erfahrungen in einem Bildungsurlaub erlangst du mehr Selbstvertrauen, wirst mutiger und kehrst frisch motiviert in deinen (Arbeits-)Alltag zurück.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass der Anspruch auf Bildungsurlaub für berufliche oder politische Weiterbildung eingesetzt werden kann. Es liegt also an euch, wo ihr den Schwerpunkt setzen wollt.

Standpunkte vertreten lernen, Stellung beziehen und gemeinsam auf neuen Wegen die Gesellschaft stärken – mit dem DGB-Bildungswerk NRW!

AVR.DD: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DIE MAV (AVR 1)

Als Mitarbeitendenvertretung erhältst du Basiswissen zu den Arbeitsvertragsrichtlinien für Einrichtungen, die der Diakonie Deutschland angeschlossen sind (AVR.DD). Die AVR.DD regeln die Arbeitsverhältnisse in bundesweit vertretenen Dienststellen und Einrichtungen der Diakonie. Aber auch in den Landeskirchen innerhalb von NRW gibt es zahlreiche Dienststellen, die die AVR.DD anwenden (manchmal parallel zum BAT-KF).

DAS IST DAS ZIEL:

Praxisnah werden dir Kenntnisse zu den AVR.DD vermittelt und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten der MAV zum rechtssicheren Umgang erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kirchliches Arbeitsrecht – rechtliche Grundlage und Funktionsweise
- ▶ Regelungen der AVR.DD im Überblick
- ▶ Rund um Einstellung und Arbeitsvertrag
- ▶ Allgemeine Arbeitsbedingungen
- ▶ Arbeitszeit
- ▶ Kurzüberblick: Eingruppierung und Entgelt

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dy



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV oder des BR mit Entsche-
beschluss sowie SBV

AVR.DD: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DIE MAV (AVR 2)

Als Mitarbeitendenvertretung erhältst du Basiswissen zu den Arbeitsvertragsrichtlinien für Einrichtungen, die der Diakonie Deutschland angeschlossen sind (AVR.DD). Die AVR.DD regeln die Arbeitsverhältnisse in bundesweit vertretenen Dienststellen und Einrichtungen der Diakonie. Aber auch in den Landeskirchen innerhalb von NRW gibt es zahlreiche Dienststellen, die die AVR.DD anwenden (manchmal parallel zum BAT-KF).

DAS IST DAS ZIEL:

Praxisnah werden dir vertiefende Kenntnisse zu den AVR.DD vermittelt und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zum rechtssicheren Umgang erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Teilzeit und Befristung
- ▶ Jahressonderzahlung
- ▶ Krankheit
- ▶ Urlaub/Arbeitsbefreiung
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- ▶ Besondere Bestimmungen und Anlagen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/dz



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV oder des BR mit Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Die vorherige Teilnahme an Teil 1 (AVR 1) ist sinnvoll, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 2 (AVR 2).

MVG: NEUE RECHTSPRECHUNG ZUM MITARBEITENDENVERTRETUNGS-RECHT

Deine Arbeit in der Mitarbeitendenvertretung wird durch eine Vielzahl von sich regelmäßig ändernden Gesetzen und der jeweiligen Rechtsprechung beeinflusst. Du als Mitglied der MAV musst über diese Neuerungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung stetig informiert sein, um deine Arbeit als MAV aktuell und sachgerecht gestalten zu können. Dieses Seminar ist deshalb sowohl für dich als neu gewählte MAV als auch erfahrenes MAV-Mitglied geeignet, das bereits über Kenntnisse im Bereich des Mitarbeitendenvertretungsrechts verfügt.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bekommst Anregungen, wie du diese im Alltag deiner MAV-Arbeit umsetzen kannst.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aktuelle Änderungen in Gesetzen (MVG, Arbeitsgesetze u.a.)
- ▶ Aktuelle Änderungen in den kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen (BAT-KF, AVR.DD)
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeit der MAV
- ▶ Umsetzung und Handlungsmöglichkeiten in der betrieblichen Praxis

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e0



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV mit Entsendebeschluss

Hinweis:

Die angegebenen Seminarinhalte stellen den Rahmen des Seminars dar. Zur Wahrung der Aktualität erfolgt die Festlegung der konkreten aktuellen Rechtsprechung rechtzeitig vor dem Seminar und wird im Themenplan ergänzt.

MVG: DATENSCHUTZ IN DER MAV-ARBEIT

Durch die europäische DSGVO und das Bundesdatenschutzgesetz wurden die Anforderungen an den Datenschutz deutlich erhöht. Auch die Mitarbeitendenvertretung (MAV) verarbeitet bei der Ausübung ihrer gesetzlichen Aufgaben personenbezogene Daten der Mitarbeiter*innen. Durch die Novellierung des Mitarbeitendenvertretungsgesetzes (MVG EKD) 2023 wurden die Verpflichtungen der MAV in Bezug auf den Datenschutz erheblich erweitert. Als MAV-Mitglied musst du für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in deiner Arbeit sorgen und wir zeigen dir, wie das gelingt.

DAS IST DAS ZIEL:

Im Seminar werden dir die Schritte für ein erfolgreiches Datenschutzmanagement inkl. rechtlicher Grundlagen vermittelt

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Überblick: Rechtliche Grundlagen zum Datenschutz und Rechtsprechung
- ▶ Bausteine (Begriffe) des Datenschutzes
- ▶ Verantwortung für den Datenschutz
- ▶ Wer darf die MAV kontrollieren?
- ▶ Datenschutzmanagement der MAV (Analyse der Datenverarbeitung, Verantwortlichkeiten im Gremium)
- ▶ MAV-Datenschutzkonzept (Dienstvereinbarungen, eigenes Verarbeitungsverzeichnis)
- ▶ Schulung und Sachkunde

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e1



Zielgruppe:

Mitglieder der MAV mit Entsendeabschluss



A large, vibrant pink triangle covers the right two-thirds of the slide. The left third shows a blurred office scene with a window, a green plant, and a desk.

SCHWER- BEHINDERTENRECHT

WEG FÜR DIE SCHWER- BEHINDERTEN- VERTRETUNG

Die Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung ist anspruchsvoll, vielfältig und von großer gesellschaftlicher Bedeutung. Ihr setzt euch täglich dafür ein, dass Teilhabe im Betrieb nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern konkret gelebt wird. Damit übernehmt ihr Verantwortung – für einzelne Beschäftigte, für faire Arbeitsbedingungen und für eine inklusive Arbeitswelt.

Unser Seminarprogramm 2027 unterstützt euch dabei, diese Aufgabe sicher, kompetent und handlungsfähig wahrzunehmen. Es bietet euch einen strukturierten Einstieg in die SBV-Arbeit, vertiefende Aufbau-seminare sowie spezialisierte Angebote zu zentralen rechtlichen und praktischen Fragestellungen. Ob Grundlagenwissen, strategische Handlungsoptionen, aktuelle Rechtsprechung oder der Umgang mit schwierigen Einzelfällen – die Seminare greifen die Themen auf, die euch im betrieblichen Alltag tatsächlich begegnen. Besonderen Raum nimmt dabei der Austausch ein: In Workshops, Fallarbeit und Diskussionen könnt ihr Erfahrungen teilen, neue Perspektiven gewinnen und voneinander lernen. Denn gute SBV-Arbeit entsteht nicht isoliert, sondern im kollegialen Miteinander und im Zusammenspiel mit Betriebs- und Personalräten sowie Mitarbeitervertretungen.

Auch 2027 stehen aktuelle Entwicklungen im Schwerbehindertenrecht, Fragen der Inklusion und die politischen Rahmenbedingungen im Mittelpunkt. Die SBV-Auftakt-Fachtagung in Dortmund bietet hierzu einen gemeinsamen Startpunkt – mit fachlichen Impulsen, kritischer Einordnung und viel Raum für Vernetzung.

Unser Ziel ist es, euch in eurer Rolle zu stärken, euch rechtliche Sicherheit zu geben und euch dabei zu unterstützen, Inklusion im Betrieb wirksam zu gestalten. Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren und Veranstaltungen zu begrüßen.

Neben den folgenden, speziell für euch als Schwerbehindertenvertretung zugeschnittenen Angeboten, sind auch diese Seminare interessant:

- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM), S. 135
- ▶ Weiterführende Seminare zu Arbeits- und Sozialrecht, S. 98 ff.
- ▶ Angebote der TBS: dgbbw.nrw/profissbv

SBV – AUFTAKT-FACHTAGUNG

für neu- und wiedergewählte Schwerbehindertenvertretungen sowie Kolleginnen und Kollegen in Betriebs- und Personalräten und Mitarbeitendenvertretungen

Du bist neu in der Schwerbehindertenvertretung oder wurdest erneut gewählt? Dann starte gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz NRW in die neue Amtszeit – mit einer Fachtagung, die aktuelle Herausforderungen aufgreift, praxisnah informiert und Raum für Austausch und Vernetzung bietet. Freu dich auf einen abwechslungsreichen Tag mit fachlichen Impulsen, politischen Einordnungen und Workshops, die dich in deiner täglichen Arbeit stärken und unterstützen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, die euch in den

Betrieben und Dienststellen aktuell bewegen: Wie können Teilhabe und gute Arbeitsbedingungen gesichert werden? Welche Auswirkungen haben politische Entscheidungen auf Beschäftigte mit Behinderung? Und wie verändern Digitalisierung und Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt? Ein besonderer Schwerpunkt der Tagung ist die aktuelle sozial- und arbeitsmarktpolitische Entwicklung. Darüber hinaus wird es einige Info-Stände und viel Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch geben.

KEYNOTE:

Teilhabe retten! Die geplanten Kürzungen der Eingliederungshilfe bedrohen Beschäftigte.

GEPLANTE WORKSHOPS:

- ▶ Neu in der SBV? – Was steht für dich zuerst an?
Grundlagen, erste Schritte und hilfreiche Tipps für einen guten Einstieg in die Arbeit als Schwerbehindertenvertretung.
- ▶ Wiedergewählt in der SBV? – Themen für Fortgeschrittene
Austausch zu aktuellen Herausforderungen, strategischem Vorgehen und erfolgreichen Praxisbeispielen
- ▶ Hat dich die KI schon ersetzt oder arbeitest du noch? Chancen und Risiken für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung
- ▶ Wie verändern Künstliche Intelligenz und digitale Prozesse die Arbeitswelt – und welche Auswirkungen hat das auf Inklusion und Teilhabe?



Foto: Rauripixel, istock

INFOS

FACHTAGUNG



Termin, Kosten und Verfügbarkeit:
Mittwoch, 20. Januar 2027



dgbbw.nrw/fo



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV
mit jeweiligem Entsendeabschluss

GRUNDLAGEN FÜR SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNGEN (SBV 1)

Der Einstieg in die Arbeit als Schwerbehindertenvertretung bringt viele neue Aufgaben, Rechte und Herausforderungen mit sich. In diesem Seminar erhältst du das notwendige Grundlagenwissen, um deine Rolle sicher auszufüllen, die Interessen schwerbehinderter Beschäftigter kompetent zu vertreten und

wirksame erste Handlungsschritte einzuleiten. Zudem erfährst du, wie du die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen, betrieblichen Akteur*innen und externen Stellen erfolgreich gestaltest. Dieses Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erwirbst grundlegendes Wissen, um deine Aufgaben als SBV sicher wahrzunehmen und deine Kolleg*innen kompetent zu vertreten.

GEPLANTE WORKSHOPS:

- ▶ Historie und Definition der Behindertenhilfe
- ▶ Aufbau des SGB IX
- ▶ Aufgaben, Rolle, Rechte und Pflichten als SBV
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Rechte schwerbehinderter Menschen
- ▶ Die Schwerbehindertenversammlung erfolgreich vorbereiten und gestalten
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit der SBV
- ▶ Beratung (potenziell) betroffener Kolleg*innen: Worauf kommt es im Gespräch an?
- ▶ Praktische Tipps und Anregungen für deine SBV-Arbeit
- ▶ Bildungsplanung und Freistellungsregelungen nach SGB IX

Ziele:

- Förderung der Beschäftigung v. Menschen mit Behinderung
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Barrierefreiheit & Inklusion
- Prävention

Inhalt: (Beispiele)

- Personalplanung
- Arbeitsplatzgestaltung & -umfeld
- Besetzung freier Arbeitsplätze
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Arbeitszeit & Flexibilität
- Maßnahmen zur Prävention
- ...
- Kündigungsklausel
- Salvatorische Klausel

... Inklusion im Betrieb
... statt Integration
... Arbeiter-Stiftung



INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fp



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

Ihr wünscht ein online-Seminar oder eine Gremien-schulung zu den erforderlichen Themen für die SBV? Bitte meldet euch telefonisch oder per E-Mail bei uns. Bei ausreichender Nachfrage organisieren wir dieses gerne für euch:
Andrea Bornemann
abornemann@dgb-bw-nrw.de
T. 0211 17523-399

HANDLUNGSOPTIONEN FÜR SCHWERBEHINDERTEN-VERTRETUNGEN (SBV 2)

Inklusion muss aktiv gestaltet werden. In diesem Aufbauseminar lernst du, wie du als SBV deine vielfältigen Handlungsmöglichkeiten gezielt nutzt, um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nachhaltig zu fördern und abzusichern. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung und Umsetzung einer Inklusionsvereinbarung, die Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretungen und Inklusionsbeauftragten sowie strategische Verhandlungsoptionen mit Arbeitgebern und externen Institutionen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erweiterst deine Kenntnisse, um Inklusion im Betrieb wirksam voranzubringen und schwerbehinderte Beschäftigte gezielt zu unterstützen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Behindertengerechte Gestaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen
- ▶ Technische und organisatorische Arbeitsplatzgestaltung
- ▶ Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber*innen und behinderte Menschen
- ▶ Beratung und Begleitung bei Anträgen auf Schwerbehinderung oder Gleichstellung (Überblick)
- ▶ Inklusion fördern und leben: Eckpunkte einer Inklusionsvereinbarung entwickeln
- ▶ Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen und Inklusionsbeauftragten
- ▶ Verhandlungsführung: Wie du rechtlich und mental gestärkt für betroffene Beschäftigte eintrittst

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fq



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit Entsendebeschluss

Hinweis:

Vorkenntnisse, z.B. aus dem Seminar SBV 1, sind erforderlich.

WIEDERGEWÄHLT IN DIE SBV (SBV 3)

Themen vertiefen, Rechtssicherheit gewinnen

Du bist erneut in die SBV gewählt worden und möchtest dein Wissen vertiefen sowie rechtlich auf dem neuesten Stand bleiben? Dieses Seminar bietet dir die Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse aufzufrischen, Lücken gezielt zu schließen und neue rechtliche Entwicklungen praxisnah einzuordnen.

Ein besonderes Highlight ist – sofern möglich – der Besuch öffentlicher Verhandlungen am Sozialgericht des Seminarorts. Die gewonnenen Erkenntnisse werden gemeinsam ausgewertet und auf deine betriebliche Praxis übertragen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du aktualisierst und vertiefst dein Wissen für die SBV-Arbeit, setzt dich mit aktuellen rechtlichen Entwicklungen auseinander und gewinnst neue Impulse für die praktische Umsetzung im Betrieb.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Bestehende Inklusionsvereinbarungen überprüfen und weiterentwickeln
- ▶ Betriebliche Praxis analysieren: Was läuft gut, wo besteht Nachbesserungsbedarf?
- ▶ Aktuelle Entwicklungen in der Sozialgerichtsbarkeit
- ▶ Besuch öffentlicher Sozialgerichtsverhandlungen (wenn möglich)
- ▶ Bewertung und Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf deine SBV-Arbeit
- ▶ Überblick: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und die Gefährdungsbeurteilung „psychische Belastungen“ bei schwerbehinderten Beschäftigten

INFOS

NEU



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fr



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

KOLLEGIALE FALLBERATUNG (SBV 4)

Ein Praxisseminar für Schwerbehindertenvertretungen

Als Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten stehst du oft vor komplexen Herausforderungen. Gerade wenn du ohne großes Gremium arbeitest, sind Austausch, Reflexion und fachliche Unterstützung besonders wichtig.

In diesem Praxisseminar lernst du das Konzept der kollegialen Fallberatung kennen – eine effektive Methode, um belastende oder schwierige Fälle strukturiert, vertraulich und lösungsorientiert gemeinsam zu bearbeiten.

DAS IST DAS ZIEL:

Du stärkst deine Beratungskompetenz und lernst, Fälle aus der betrieblichen Praxis gemeinsam und methodisch fundiert auszuwerten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Grundlagen und Konzept der kollegialen Fallberatung
- ▶ Verschwiegenheitspflicht und Vertraulichkeit
- ▶ Praktische Übungen anhand konkreter Fallbeispiele
- ▶ Gemeinsame Fallbesprechung und Lösungsentwicklung
- ▶ Abgrenzung zur Supervision
- ▶ Umsetzungsmöglichkeiten in deiner betrieblichen Praxis

INFOS

NEU



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fs



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

Hinweis:

Der Besuch von SBV 1-3 ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar, du solltest aber über einige Praxis verfügen, damit du von diesem Tool profitieren kannst

SBV KOMPAKT: ANTRÄGE RECHTSSICHER BEGLEITEN

Die Unterstützung von Beschäftigten bei Anträgen auf Anerkennung einer Behinderung, Gleichstellung oder Leistungen zur Teilhabe gehört zu den zentralen Aufgaben der SBV. In diesem Seminar erhältst du das notwendige Wissen, um Betroffene kompetent durch Antragsverfahren zu begleiten, Ansprüche sicher geltend zu machen und rechtssicher im Schriftverkehr zu agieren.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erfährst, wie du Ansprüche gezielt unterstützt und Stellungnahmen der SBV fachgerecht erstellst.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Beratung von (schwer-)behinderten Beschäftigten nach § 178 Abs. 1 SGB IX
- ▶ Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 152 SGB IX
- ▶ Antragsverfahren zur „Gleichstellung“
- ▶ Stellungnahme der SBV
- ▶ Leistungen und Unterstützungsmöglichkeiten der Integrationsämter
- ▶ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ft



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

Hinweis:

Das Seminar kann kombiniert werden mit den anderen beiden Kompakt-Seminaren auf den Folgeseiten. Wir organisieren bei Bedarf auch gerne eine Übernachtung für dich.

SBV KOMPAKT: DAS WIDERSPRUCHSVERFAHREN

Wenn Anträge abgelehnt oder fehlerhaft beschieden werden, ist fundiertes Wissen im Widerspruchsverfahren entscheidend. Dieses Seminar vermittelt dir die nötigen rechtlichen Grundlagen und praktischen Werkzeuge, um Betroffene sicher und kompetent zu unterstützen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erfährst, wie Widersprüche fachgerecht formuliert und Verfahren bei Integrationsamt und Bundesagentur für Arbeit begleitet werden.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Einführung in die rechtliche Bedeutung des Widerspruchs
- ▶ Wesen und Funktion des Widerspruchsverfahrens
- ▶ Wirkung des begehrten Verwaltungsakts
- ▶ Formulierungshilfen für Widersprüche
- ▶ Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt
- ▶ Widerspruchsausschuss bei der Bundesagentur für Arbeit
- ▶ Weitere Rechtsmittel bei Nichtabhilfe

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fu



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

Hinweis:

Das Seminar kann kombiniert werden mit den anderen beiden Kompakt-Seminaren auf der vorigen bzw. nachfolgenden Seite. Wir organisieren bei Bedarf auch gerne eine Übernachtung für dich.

SBV KOMPAKT: RECHTSPRECHUNG IN DER SOZIALGERICHTSBARKEIT

Die sozialrechtliche Rechtsprechung entwickelt sich stetig weiter. Um als SBV handlungssicher zu bleiben, ist es wichtig, aktuelle rechtliche Veränderungen zu kennen und ihre Auswirkungen auf die eigene Praxis einschätzen zu können.

Dieses Seminar bietet dir einen fundierten Überblick über relevante neue Entscheidungen und deren Bedeutung für deine tägliche Arbeit.

Die konkreten Inhalte orientieren sich an aktuellen rechtlichen Entwicklungen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du gewinnst Sicherheit, um aus aktueller Rechtsprechung konkrete Handlungsmöglichkeiten für deinen betrieblichen Alltag abzuleiten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Neue und relevante Rechtsprechung für die SBV-Praxis
- ▶ Auswirkungen aktueller Entscheidungen auf schwerbehinderte Beschäftigte und Interessenvertretungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fv



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

Hinweis:

Das Seminar kann kombiniert werden mit den anderen beiden Kompakt-Seminaren auf den vorigen Seiten.

Wir organisieren bei Bedarf auch gerne eine Übernachtung für dich.

Es werden arbeitsrechtliche Grundkenntnisse vorausgesetzt.



VORSITZENDE

FIT FÜR DEN VORSITZ DES PERSONALRATS

Rechtliche und persönliche Handlungskompetenz

PR-Vorsitzende haben eine Sonderstellung im Gremium. Sie vertreten den PR nach außen und sind erste Ansprechpartner*innen für die Dienststellenleitung. Gleichzeitig sind sie für das Alltagsgeschäft des PR verantwortlich. Gute Organisation und Koordination der PR-Arbeit sind dabei das eine,

strategische Planung und Weitsicht das andere. Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit im Gremium unter Berücksichtigung der Dienststellenkultur weiter zu verbessern und das Gremium effektiv und effizient zu leiten.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar werden die notwendigen rechtlichen Grundlagen vermittelt und deine persönlichen Handlungskompetenzen gestärkt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Geschäftsführung und Zeitmanagement
- ▶ PR-Sitzungen rechtssicher, zielgerichtet und effektiv leiten
- ▶ Entscheidungen vorbereiten, treffen und umsetzen
- ▶ Gruppendynamik erkennen und steuern, Umgang mit Störungen
- ▶ Rechtliche Grundlagen des PR-Vorsitz einschl. Folgen von Amtspflichtverletzungen
- ▶ Arbeitsplanung und Arbeitsteilung im Gremium; Koordination der Ausschüsse usw.
- ▶ Aufgabe, Rolle und Kompetenzen des/der Vorsitzenden, der Stellvertretung und freigestellter PR-Mitglieder
- ▶ Führen, Leiten oder Coachen: der richtige Führungsstil und Teambuilding
- ▶ Strategieentwicklung als Führungsaufgabe: von der Zieldefinition bis zur Erfolgskontrolle



INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/e7



Zielgruppe:

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzen-
de und freigestellte Mitglieder des PR mit
Entsendebeschluss

FIT FÜR DEN VORSITZ DES PERSONALRATS

Für gute innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sorgen

Oft wissen die Beschäftigten gar nicht, was der PR für sie leistet. Gute Arbeit des PR allein reicht nicht aus. Sie muss in der innerbetrieblichen Öffentlichkeit auch dargestellt und für die Beschäftigten sichtbar und erfahrbar werden. Dem/der Vorsitzenden kommt hier eine besondere Verantwortung und eine wichtige koordinierende Aufgabe zu. Dies gilt nicht nur in Bezug auf die Personalversammlung, sondern auf alle Formen von Veröffentlichungen. Im Seminar werden verschiedene Methoden der Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen aufgezeigt (vom Schwarzen Brett bis zur KI) und eine Kommunikationsstrategie entwickelt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir zum einen das erforderliche rechtliche Wissen, zum anderen entwickeln wir gemeinsam Ideen für eine strategisch ausgerichtete innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit und eine gelungene Kommunikation.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Entwicklung einer Strategie für die innerbetriebliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Koordination der Umsetzung
- ▶ Werkzeuge und Methoden
- ▶ Informationstransfer in der Dienststelle
- ▶ Die Wahrnehmung des PR durch die Beschäftigten verbessern
- ▶ Personalversammlung – rechtliche Grundlagen
- ▶ Personalversammlung – zwischen Event und Formalität
- ▶ Methoden zur Aktivierung der Beschäftigten
- ▶ Sprechstunden des Personalrats
- ▶ Beschwerden von Beschäftigten behandeln

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e8



Zielgruppe:

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und freigestellte Mitglieder des PR mit Entsendebeschluss

FIT FÜR DEN VORSITZ DES PERSONALRATS

Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung. Was tun, wenn einvernehmliche Regelungen mal nicht möglich sind? Deine (Ver-)Handlungskompetenz und Konfliktfähigkeit wird erforderlich sein, um die Beschlüsse, Absichten bzw. Forderungen des PR überzeugend zu präsentieren und durchzusetzen. Im Seminar wird der Umgang mit Konflikten, Manipulationsstrategien geübt und zielgerichtetes Verhandeln gelernt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar befähigt dich als PR-Vorsitzende*r, Beschlüsse, Absichten und Forderungen des PR überzeugend zu präsentieren und durchzusetzen. Praxisnah werden alltagstypische Besprechungs- und Verhandlungssituationen eingeübt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Die/der Vorsitzende als Verhandlungspartner*in der Dienststellenleitung
- ▶ Rechtliche Grundlagen nach dem LPVG oder BPersVG
- ▶ Vertretungsbefugnis und Handeln ohne PR-Beschluss
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der (rechtlichen) Durchsetzungsansprüche
- ▶ Konfliktregulierung nach dem Gesetz: Beschlussverfahren und Einigungsstelle
- ▶ Verhandlungstechniken und erfolgreiche Gesprächsführung
- ▶ Angemessene Gesprächs- und Konfliktkultur schaffen bzw. pflegen
- ▶ Ansprechperson für den Arbeitgeber – „innere Checkliste“ für kurzfristig anberaumte Gespräche
- ▶ Absichten und Beschlüsse überzeugend vermitteln

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e9



Zielgruppe:

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und freigestellte Mitglieder des Personalrats mit Entsendeabschluss

3. KONFERENZ FÜR PR-VORSITZENDE: PERSÖNLICH – PRAXISNAH – PARTIZIPATIV

Du willst wissen, was es neues in der Welt der Personalrät*innen gibt? Du möchtest dich gerne zu deiner Rolle als vorsitzende oder stellvertretende Person mit anderen austauschen? Du suchst nach Möglichkeiten zum Netzwerken?

Die PPP-Konferenz setzt genau dort an. Sie richtet sich gezielt an die vorsitzenden Personen und Stellvertreter*innen, um der besonderen Rolle und

den Aufgaben Rechnung zu tragen. Wir diskutieren gemeinsam die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für Personalrät*innen und erarbeiten mögliche Handlungsoptionen. Dabei behandeln wir im Plenum und in Workshops Tendenzen und Dynamiken, die von außen wie von innen wirken. In thematisch breit aufgestellten Workshops bieten wir Raum zur Diskussion.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Konferenz bietet dir Raum und Gelegenheit zum intensiven Austausch mit anderen Vorsitzenden und gibt Inputs zu allen relevanten Themen im PR.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Dienst
- ▶ Neues aus dem Arbeits- bzw. LPVG- und BPersVG Recht
- ▶ Herausforderungen und Handlungsoptionen für Personalräte
- ▶ Die besonderen Aufgaben der vorsitzenden und stellvertretenden Personen
- ▶ Gestaltung von Gremiumsführung
- ▶ Bildung eines übergreifenden Netzwerks für vorsitzende und stellvertretende Personen



INFOS

 **Termin, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/db

 **Zielgruppe:**

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzen-
de und freigestellte Mitglieder des PR mit
Entsendebeschluss

MEIN GREMIUM UND ICH

Workshop für Vorsitzende und ihre Stellvertreter*innen

Die Aufgaben einer vorsitzenden oder stellvertretenden Person sind weit mehr, als nur sicher durch die Versammlungen zu führen. Längst sehen sich vorsitzende Personen mit unterschiedlichsten Situationen konfrontiert, die spezielles Wissen erfordern und auch die eigene Haltung herausfordern. Begriffe wie Leadership, Team-Performance, Ressourcenallokation, etc. sind mittlerweile auch Bestandteil moderner Interessenvertretungsarbeit.

Wir unterstützen euch in diesem Workshop dabei, euer Wissen, eure Fähigkeiten und eure Soft-Skills für eure herausfordernde Aufgabe weiter zu

DAS IST DAS ZIEL:

Der Workshop bietet Raum und Gelegenheit die eigenen Fähigkeiten bei der Gestaltung der Rolle als Vorsitzende*r gemeinsam mit anderen weiter zu entwickeln.

entwickeln. Dabei geht es sowohl um das (Kennen-)Lernen von hilfreichen Methoden zu Themen wie z.B. Team-Motivation, aber auch darum, die eigene Rolle zu reflektieren. Wir werden eigene Stärken herausarbeiten und Lernfelder lokalisieren: beispielsweise der eigene Führungsstil, der öffentliche Auftritt sowie andere Themen. Im Rahmen von kollegialen Beratungen können individuelle Themen eingebracht und bearbeitet werden. Dabei wird stets ein vertrauensvoller und wertschätzender Umgang gewährleistet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Strategien für Team-Performance
- ▶ Kommunikation im Leadership
- ▶ Einführung in moderne Führungstools
- ▶ Reflexion des eigenen Führungsstils
- ▶ Coaching: Hilfe zur Selbsthilfe
- ▶ Stärkung persönlicher Handlungskompetenzen
- ▶ Souverän in der Öffentlichkeit
- ▶ Individuelle Fallbesprechungen



Foto: fizkes, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/ea

 **Zielgruppe:**

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und freigestellte Mitglieder des BR, PR und der MAV mit Entsendebeschluss

FIT FÜR DEN VORSITZ DES BETRIEBSRATS

Rechtliche und persönliche Handlungskompetenz

BR-Vorsitzende haben eine Sonderstellung im Gremium. Sie vertreten den BR nach außen und sind erste Ansprechpartner*innen für die Betriebsleitung/Geschäftsführung. Gleichzeitig sind sie verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des täglichen BR-Geschäfts. Gute Organisation und Koordination ist

das A und O der BR-Arbeit und Basis für eine strategische Ausrichtung des Gremiums. Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit im Gremium unter Berücksichtigung der Betriebskultur weiter zu verbessern und das Gremium effektiv und effizient zu leiten.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar werden dir nicht nur die rechtlichen Formalitäten vermittelt, sondern auch deine Handlungskompetenzen gestärkt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Geschäftsführung und Zeitmanagement
- ▶ BR-Sitzungen rechtssicher, zielgerichtet und effektiv leiten
- ▶ Entscheidungen vorbereiten, treffen und umsetzen
- ▶ Rechtliche Folgen von Amtspflichtverletzungen
- ▶ Arbeitsplanung und Arbeitsteilung im Gremium; Koordination der Ausschüsse usw.
- ▶ Aufgabe, Rolle und Kompetenzen des/der Vorsitzenden, der Stellvertretung und freigestellter BR-Mitglieder
- ▶ Führen, Leiten oder Coachen: der richtige Führungsstil und Teambuilding
- ▶ Strategieentwicklung als Führungsaufgabe: von der Zieldefinition bis zur Erfolgskontrolle
- ▶ Gruppendynamik erkennen und steuern, Umgang mit Störungen



Foto: fizkes, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/eb

 **Zielgruppe:**

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzen-
de und freigestellte Mitglieder des BR mit
Entsendebeschluss

FIT FÜR DEN VORSITZ DES BETRIEBSRATS

Für gute innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sorgen

Oft wissen die Beschäftigten gar nicht, was der BR für sie leistet. Gute Arbeit des BR allein reicht nicht aus, sie muss in der innerbetrieblichen Öffentlichkeit auch dargestellt und für alle sichtbar und erfahrbar werden. Dem/der Vorsitzenden kommt hier eine besondere Verantwortung und eine wichtige koordinierende Aufgabe zu. Dies gilt nicht nur in Bezug auf die Betriebsversammlung. Im Seminar wird eine effektive Methodenmischung aus Kurzvorträgen, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion und Fallbeispielen angewandt – praxisbezogen und lösungsorientiert als gruppendynamischer Prozess.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir zum einen das erforderliche rechtliche Wissen, zum anderen entwickeln wir gemeinsam Ideen für eine strategisch ausgerichtete innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit und eine gelungene Kommunikation.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen für die innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Entwicklung einer Strategie für die innerbetriebliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Koordination der Umsetzung
- ▶ Informationstransfer im Betrieb sicherstellen
- ▶ Den Betriebsrat als Vertreter der Beschäftigten wahrnehmen Betriebsversammlung, u.a. Hausrecht, Übertragung von Aufgaben, Haftung
- ▶ Methoden zur Aktivierung der Beschäftigten
- ▶ Sprechstunden des BR
- ▶ Beschwerden von Beschäftigten behandeln

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ec



Zielgruppe:

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und freigestellte Mitglieder des BR mit Entsendeabschluss

FIT FÜR DEN VORSITZ DES BETRIEBSRATS

Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung/Geschäftsführung

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung/Geschäftsführung. Was tun, wenn einvernehmliche Regelungen mal nicht möglich sind? Deine (Ver-)Handlungskompetenz und Konfliktfähigkeit wird erforderlich sein, um die Beschlüsse, Absichten bzw. Forderungen des BR überzeugend zu präsentieren und durchzusetzen. Im Seminar wird eine effektive Methodenmischung aus Kurzvorträgen, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion und Fallbeispielen angewandt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar befähigt dich als BR-Vorsitzende*r, Beschlüsse, Absichten und Forderungen des BR überzeugend zu präsentieren und durchzusetzen. Praxisnah werden alltagstypische Besprechungs- und Verhandlungssituationen eingeübt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Die/der Vorsitzende als Verhandlungspartner*in
- ▶ Rechtliche Grundlagen nach dem BetrVG
- ▶ Vertretungsbefugnis und Handeln ohne BR-Beschluss
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzungsansprüche
- ▶ Konfliktregulierung nach dem Gesetz: Beschlussverfahren und Einigungsstelle

- ▶ Verhandlungstechniken und erfolgreiche Gesprächsführung
- ▶ Angemessene Gesprächs- und Konfliktkultur schaffen bzw. pflegen
- ▶ Ansprechperson für den Arbeitgeber – „innere Checkliste“ für kurzfristig anberaumte Gespräche
- ▶ Absichten und Beschlüsse überzeugend vermitteln

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ed



Zielgruppe:

Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und freigestellte Mitglieder des BR mit Entsendeabschluss





BEAMTEN- RECHT

BEAMTENRECHT: DIENSTRECHT NRW UND BUND (TEIL 1)

Zur Vertretung der Gruppeninteressen von Beamt*innen ist es unerlässlich, dass du als gesetzliche Interessenvertretung dich mit den Neuregelungen sowie den Grundlagen des Dienstrechts und den aktuellen Entwicklungen vertraut machst. Dieses Seminar vermittelt Wissen dazu und richtet sich vorrangig an gesetzliche Interessenvertretungen, die noch keine oder ergänzungsbedürftige Kenntnisse im Dienstrecht haben.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir das nötige Wissen in allen Fragen des Beamtenrechts. Es macht dich mit den Neuregelungen, den Grundlagen des Dienstrechts sowie der aktuellen Rechtsprechung vertraut.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Historische Entwicklung des Beamtenrechtes
- ▶ Verfassungsrechtlichen Grundlagen des Berufsbeamtentums
- ▶ Begründung des Beamtenverhältnisses
- ▶ Aufbau und Systematik des Beamtenrechtes
- ▶ Rechte und Pflichten der verbeamteten Kräfte nach LBG NRW und BBG
- ▶ Laufbahnrecht im Wandel
- ▶ Personelle Einzelmaßnahmen
- ▶ Beförderung und Beurteilungen
- ▶ Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ee



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, des BR mit jeweiligem
Entsendebeschluss sowie SBV

BEAMTENRECHT: DIENSTRECHT NRW UND BUND (TEIL 2)

Zur Vertretung der Gruppeninteressen der Beamtinnen und Beamten in Landes- und Bundesbehörden und -verwaltungen ist es unentbehrlich, dass du als gesetzliche Interessenvertretung dich mit den Neuregelungen des Dienstrechts vertraut machst. Dieses Seminar richtet sich vorrangig an all diejenigen, die bereits am Seminar „Dienstrecht Teil 1“ teilgenommen haben.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir den Umgang mit aktuellen Bestimmungen aus dem Dienstrecht.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Dienst- und Arbeitszeiten aus den Arbeitszeitverordnungen
- ▶ Urlaubs- und Freistellungsmöglichkeiten durch Verordnungen und Gesetze
- ▶ Dienstunfähigkeit und Zuruhesetzung nach LBG NRW und BBG
- ▶ Dienstunfälle
- ▶ Pflichten der verbeamteten Kräfte zum Schadensersatz
- ▶ Nebentätigkeitsrecht
- ▶ Reise- und Umzugskostenrecht
- ▶ Altersgeldgesetze
- ▶ Beteiligungsrechte und Pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ef



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, des BR mit jeweiligem
Entsendebeschluss sowie SBV

BEAMTENRECHT: BESOLDUNGS- UND VERSORGUNGSRECHT NRW UND BUND

Du erhältst im Seminar einen Überblick über das aktuelle Besoldungsrecht einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Föderalismus-Reform. Wir gehen auf die grundlegende Struktur der Besoldungsgesetze aus Land und Bund als maßgebliche Gesetze ein. Auch das Recht der Erfahrungsstufen sowie den Familienzuschlag behandeln wir in diesem Seminar. Anhand von Fallbeispielen erörtern wir gemeinsam die versorgungsrechtlichen Regelungen. Individuelle Berechnungen der Versorgung werden jedoch nicht vorgenommen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir systematisch die Rechtsvorschriften und Berechnungsgrundlagen der Besoldung und Beamtenversorgung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Gesetzesänderungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aktuelle Veränderungen des Besoldungsrechts
- ▶ Beamtenversorgungsrecht im Wandel
- ▶ Beihilferecht im Überblick
- ▶ Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretungen anhand von Praxisbeispielen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



gbbw.nrw/eg



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, des BR mit jeweiligem
Entsendebeschluss sowie SBV

BEAMTENRECHT: UPDATE

Neue Rechtsprechung, Disziplinarrecht und aktuelle Entwicklungen

Dieses Seminar ist für dich als erfahrenes Mitglied der Interessenvertretung geeignet, wenn du bereits über Kenntnisse im Bereich des Beamtenrechts verfügst. Es gibt dir einen Überblick über die sich immer weiter fortentwickelnde Rechtsprechung zum Beamten- und Personalvertretungsrecht. Du erhältst in diesem Seminar Wissen, um ein Disziplinarverfahren professionell zu begleiten und sensibilisierst dich für rechtliche Problemstellungen, die sich durch gesetzliche Veränderungen ergeben.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar bietet dir einen systematischen Überblick über die neueste Rechtsprechung im Beamtenrecht. Die Entscheidungen der Gerichte werden in verständlicher Form analysiert und besprochen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aktuelle Rechtsprechung rund um das Beamtenrecht
- ▶ Disziplinarrecht in der Umsetzung
- ▶ Folgen der Laufbahnrechtsveränderung
- ▶ Auswirkungen auf die Personalvertretungsgesetze durch Veränderung im LBG NRW und BBG
- ▶ Informations- und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/eh



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, des BR mit jeweiligem Entschlusseschluss sowie SBV

Hinweis:

Dieses Seminar erfordert Vorkenntnisse im Beamtenrecht





ARBEITS- UND SOZIALRECHT

ARBEITSRECHT (AR 1)

Einführung in Grundlagen des Arbeitsrechts

Das Seminar vermittelt arbeitsrechtliche Grundlagen für dich als BR, PR, MAV und JAV sowie als SBV.

Schwerpunkte des Seminars sind die Systematik des Arbeitsrechts, die Regelungen zum Arbeitsvertrag, daraus resultierende Rechte und Pflichten sowie Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsverhältnisses.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst einen Überblick über die Rechte und Pflichten von Beschäftigten und Arbeitgebern im Arbeitsverhältnis sowie über die jeweiligen Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretungen in arbeitsrechtlichen Belangen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Umfang und Systematik des Arbeitsrechts
- ▶ Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- ▶ Arbeitsvertrag
- ▶ Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- ▶ Entgeltspflicht
- ▶ Urlaub
- ▶ Formen von Arbeitsverhältnissen
- ▶ Abmahnung
- ▶ Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsverhältnisses (Kündigung durch den Arbeitgeber folgt im Seminar AR 2)

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ei



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV, der JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Wir empfehlen den vorherigen Besuch der jeweiligen Grundlagenseminare für BR, PR, JAV, MAV und SBV

ARBEITSRECHT (AR 2)

Grundlagen vertiefen, Rechte kennen und durchsetzen

Ergänzend zum Seminar „Arbeitsrecht (AR 1)“ erwirbst du in diesem Seminar weitere Grundkenntnisse zum Schutz der Arbeitnehmenden sowie Grundkenntnisse zur Durchsetzung arbeitsrechtlicher Ansprüche durch Beteiligungsrechte und Überwachungs-pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung. Der Besuch einer Verhandlung am Arbeitsgericht ist im Rahmen des Seminarablaufs vorgesehen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir erforderliches Grundlagenwissen des Arbeitsrechts zum Schutz der Arbeitnehmenden sowie zur Durchsetzung arbeitsrechtlicher Ansprüche durch die gesetzliche Interessenvertretung.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Grundprinzip des Arbeitsrechts: Schutz des Arbeitnehmenden
- ▶ Tarifvertragsrecht im Überblick
- ▶ Arbeitszeitrecht im Überblick
- ▶ Jugendarbeitsschutz
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Arbeitnehmerhaftung
- ▶ Kündigung durch den Arbeitgeber
- ▶ Arbeitsgerichtsbarkeit

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ej



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV, der JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Wir empfehlen den vorherigen Besuch der jeweiligen Grundlagenseminare für BR, PR, JAV, MAV und SBV. Die Kenntnis der Inhalte aus dem Seminar AR 1 werden vorausgesetzt.

ARBEITSRECHT UPDATE

Gesetzesänderungen und Rechtsprechung

Das individuelle und kollektive Arbeitsrecht wird durch die Rechtsprechung fortlaufend weiterentwickelt und konkretisiert. Die daraus resultierenden Entscheidungen und gesetzliche Änderungen beeinflussen die Praxis in Betrieben und Dienststellen unmittelbar. Um deine Aufgaben als Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung kompetent und rechtssicher wahrnehmen zu können, ist es unerlässlich, aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht fortlaufend zu verfolgen: Unser Seminar vermittelt einen kompakten Überblick über die aktuelle Rechtsprechung sowie über bereits beschlossene oder geplante Gesetzesänderungen. Dabei werden konkreten betriebliche Fragestellungen und Erfahrungen der Teilnehmenden berücksichtigt.

Unser Seminar unter Leitung einer/eines erfahrenen Jurist*in vermittelt aktuelle Entwicklungen in den Rechtsbereichen Befristung, Entgeltfortzahlung, Kündigung sowie Arbeitszeit. Die finalen Themen werden ca. 3 Monate vor Seminarbeginn bekanntgegeben.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst einen kompakten Überblick über aktuelle Gesetzesänderungen und deren Bedeutung für deine Arbeit in der Interessenvertretung. Du lernst wichtige arbeitsrechtliche Entscheidungen und aktuelle Rechtsprechungstendenzen kennen und kannst deren Auswirkungen auf Fragestellungen im Betrieb/in der Dienststelle besser einschätzen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Neue gesetzliche Änderungen im Arbeitsrecht
- ▶ Relevante Entscheidungen und Rechtsprechungstendenzen im Arbeitsrecht
- ▶ Auswirkungen auf die Praxis in Betrieben und Dienststellen sowie auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung
- ▶ Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und Vierteljahresgespräch

INFOS

NEU



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fw



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV, der JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV

ARBEITSZEITRECHT

Arbeitsrechtpraxis am Landesarbeitsgericht

Lage, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit, einschließlich der Pausen, unterliegen der Mitbestimmung. Diese Rechte sind gute Voraussetzungen für eine wirksame Mitbestimmung durch die betriebliche Interessenvertretung. Gleichzeitig ist und bleibt das Thema Arbeitszeit – auch vor dem Hintergrund ihrer zunehmenden Flexibilisierung – eines der größten Konfliktfelder in Dienststellen und Betrieben.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir einen Überblick über die verschiedenen Bestandteile und Bestimmungen des Arbeitszeitrechts. Ebenso werden die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung anhand praktischer Beispiele im Seminar fokussiert.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Regelungsbereiche des Arbeitszeitgesetzes
- ▶ Höchstarbeitszeit und Arbeitszeiterfassung
- ▶ Ruhepausen und Ruhezeiten
- ▶ Nacht- und Schichtarbeit
- ▶ Sonn- und Feiertagsarbeit
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen

- ▶ Voll- und Teilzeitmodelle
- ▶ Arbeitsbereitschaft: Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft, Überstunden
- ▶ Urlaubsrecht
- ▶ Handlungsoptionen der betrieblichen Interessenvertretung bei der Gestaltung von Arbeitszeitregelungen und -modellen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ek



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV, der JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV

THEMENTAGE

Komplexe Themen kompakt erklärt. Das Arbeitsrecht ist dynamisch, komplex und für die betriebliche Interessenvertretung von zentraler Bedeutung. Ob Mitbestimmung, Kündigungsschutz, Arbeitszeit oder aktuelle Rechtsprechung – fundiertes Wissen ist die Grundlage für sicheres Handeln im Betrieb und in der Dienststelle. Mit unseren Thementagen im Arbeitsrecht bieten wir dir die Möglichkeit, jeweils einen Schwerpunkt kompakt und praxisnah zu vertiefen. In konzentrierter Form erhältst du umfassendes Fachwissen, verständlich aufbereitet und direkt anwendbar für deine tägliche Arbeit in der betrieblichen Interessenvertretung.

Unsere kompetenten Fachanwält*innen für Arbeitsrecht vermitteln dir nicht nur rechtliche Grundlagen, sondern zeigen anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen, worauf es in der Praxis wirklich ankommt. Dabei hast du die Wahl: präsent vor Ort oder flexibel online – so, wie es am besten zu deinem Arbeitsalltag passt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Thementag: Elternzeit und Elterngeld
- ▶ Thementag: Mutterschutz
- ▶ Thementag: Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz
- ▶ und weitere

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fx



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV, der JAV
mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV
und Gleichstellungsbeauftragte

DAS KLEINE EINMALEINS DER RENTE

Grundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung

Betriebsrät*innen bekommen mit diesem Seminar einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und können diese an Arbeitnehmer*innen zur Vermeidung von Fehleinschätzungen weitergeben.

Aufgrund der mehrfachen Änderungen der gesetzlichen und tariflichen Vorgaben ergeben sich oftmals falsche Vorstellungen wann und auf welchem Weg Arbeitnehmer*innen den Ausstieg aus dem Erwerbsleben gestalten können und welche Folgen dieser hat. Für fundierte Informationen müssen sich Betriebsratsgremien mit den Fragen der Arbeitnehmer*innen auseinandersetzen: Wann kann ich in Rente gehen? Wie wirken sich die verschiedenen Zeiten in meinem Erwerbsleben auf meine Rente aus? Wie hoch ist meine Rente und wie kann ich Abschläge vermeiden? Müssen von der Rente noch Abgaben gezahlt werden?

DAS IST DAS ZIEL:

Die Teilnehmenden erfahren alle Grundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Altersrente – verschiedene Arten
- ▶ Rentenauskunft/Renteninformation – was bedeuten die Angaben
- ▶ Rentenbeginne – gemindert, ungemindert und Rentenhöhe

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/rente1x1



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

KINDER, TEILZEIT, MINIJOB

Auswirkungen auf die (Alters-)Rente

Die geschlechterbezogene Rentenlücke (Gender Pension Gap) lässt sich aus den unterschiedlichen Erwerbsbiografien von Frauen und Männern erklären. Durch die Verantwortung für Erziehungs- und Pflegeaufgaben sind Frauen oft nur in geringerem Umfang als Männer erwerbstätig. Durch fehlende Beiträge ist der Zugang zum Rentensystem und damit zu einer ausreichenden Altersvorsorge nur unzureichend gegeben.

Das Seminar möchte betriebliche Interessenvertretungen befähigen, für Risiken und Abhängigkeitsverhältnisse den Betrieb/die Dienststelle und vor allem die Beschäftigten zu sensibilisieren. Darüber hinaus vermittelt das Seminar die gesetzlichen Regelungen rund um das Thema „Frauen, Rente, Minijob“ für eine kompetente Information durch betriebliche Interessenvertretung.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erfährst alle Grundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung besonderer Erwerbsbiografien und der Gefahr von Altersarmut.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rentenauskunft und -information (Rentenrechtliche Zeiten, Wartezeiten, Kinderberücksichtigungs- und Kindererziehungszeiten)
- ▶ Die verschiedenen Altersrenten mit den jeweiligen (un-)geminderten Rentenbeginnen

- ▶ Auswirkungen von Teilzeit, Altersteilzeit u.ä. auf die Rentenhöhe
- ▶ Erwerbsminderungsrente: Grundlagen, Voraussetzung und Höhe
- ▶ Rentenhöhe (Brutto-/Nettorente, Sozialversicherung, Rentensplitting, Versorgungsausgleich)
- ▶ Flexirente und Hinterbliebenenrente

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/gendergap



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

RENTE KOMPAKT

Den Übergang vom Erwerbsleben gestalten

Die verschiedenen Rentenzugänge mit ihren unterschiedlichen Bedingungen werden in diesem Seminar ausführlich dargestellt und besondere Formen der Renten, wie Altersrente für schwerbehinderte Menschen oder die Erwerbsminderungsrente werden behandelt.

Durch gesetzliche Regelungen, den Tarifverträgen und ggf. Betriebsvereinbarungen im Unternehmen ergeben sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Übergang vom Erwerbsleben in die Rente zu gestalten. Dieser Gestaltungsspielraum birgt aber auch Gefahren. Fehleinschätzungen können für die Beschäftigten zu materiellen Einbußen führen. Um als Interessenvertreter*in die Folgen für die betriebliche Praxis einschätzen zu können, werden dir umfassende Kenntnisse zur Rente vermittelt.

DAS IST DAS ZIEL:

Im Seminar werden Beratungsfälle dargestellt und erläutert, die die verschiedensten Varianten des Ausstiegs aus dem Erwerbsleben aufzeigen. Ziel ist es, hier mögliche Alternativen zu erkennen und den Kolleg*innen Wege aufzeigen zu können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rentenauskunft und Renteninformation
- ▶ Rentenrechtliche Zeiten (Wartezeiten)
- ▶ Die verschiedenen Altersrenten
- ▶ Auswirkung von Altersteilzeit und Arbeitslosigkeit auf den Rentenbeginn und die Rentenhöhe sowie Berücksichtigung von Abfindungen
- ▶ Erwerbsminderungsrente: Grundlagen, Voraussetzung und Höhe
- ▶ Flexirente - Weiterarbeiten mit gleichzeitigen Rentenbezug
- ▶ Leistungen der Sozialversicherung (Krankengeld, ALG I)

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/rentekompakt



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV mit jeweiligem Entsendeabschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte





TARIFSEMINARE ÖFFENTLICHER DIENST



TARIF- WISSEN LEICHT GEMACHT

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) regelt die kollektiven Arbeitsbedingungen und individuellen Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen. Verhandlungsparteien sind für die Beschäftigten u.a. die Gewerkschaft ver.di und für die Arbeitgeberseite das Bundesinnenministerium bzw. die kommunalen Arbeitgeberverbände.

Der TVöD gliedert sich in einen allgemeinen Teil und die besonderen Teile. Ersterer gilt für alle Bereiche des öffentlichen Dienstes und regelt u.a. Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Entgeltfortzahlungs- und Urlaubsfragen sowie Kündigungsbedingungen und Ausschlussfristen. In den besonderen Teilen sind spezielle Abweichungen für besondere Sparten enthalten (Verwaltung, Krankenhäuser, Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Flughäfen, Sparkassen, Entsorgungsbetriebe). Die Entgeltordnungen sind als Anlagen des TVöD geregelt. Für Auszubildende und Praktikanten gelten eigenständige Tarifverträge.

Ähnlich verhält es sich mit dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Auch hier gibt es einen allgemeinen Teil, der kollektive Arbeitsbedingungen und individuelle Ansprüche regelt. Auch spartenbezogene Sonderteile & ergänzende Tarifverträge, u.a. für Azubis, ergänzen das Tarifwerk.

Unsere Weiterbildungsangebote vermitteln dir die notwendigen Grundkenntnisse und bieten dir einen ersten Einstieg in die Bereiche, die für die tägliche Praxis unabdingbar sind. Die tariflichen Regelungen und ihre Auswirkung auf die Arbeit der Personal- und Betriebsräte sowie der Mitarbeitendenvertretungen und Jugend- und Auszubildendenvertretungen stehen im Mittelpunkt. Wir vermitteln dir auf unseren Grundlagenseminaren erforderliches Fachwissen aus den Bereichen Entgelt, Arbeitszeit, Qualifizierung, Leistungsvergütung praxisnah und verständlich. In den Seminaren werden die notwendigen Rechtsgrundlagen aus dem TVöD bzw. TV-L sowie tangierender Gesetze erarbeitet. Mit praxisnahen Beispielen und einem lebendigen Erfahrungsaustausch sowie ausgewiesenen Expert*innen an deiner Seite stellen wir sicher, dass unsere Fortbildungen deinen Bedürfnissen und Erwartungen gerecht werden.

ZUSATZVERSORGUNG UND RENTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Die Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst gehört zu den Altersvorsorgesystemen und stellt eine ergänzende Altersvorsorgemaßnahme für seine Beschäftigten dar. Fragen der sozialen Sicherung im Alter sind bereits im Arbeitsleben zu entscheiden. Dies gilt besonders für Altersteilzeit und Renteneintritt.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar informiert dich über das Regelwerk der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst. Es versetzt dich in die Lage, diesbezügliche Fragen sachkundig zu bearbeiten. Die gesetzlichen Regelungen zur Rente, z. B. Mütterrente und abschlagsfreie Rente ab 63, die auch Auswirkungen auf die Zusatzversorgung haben, werden in diesem Seminar ebenfalls thematisiert.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Tarifliche Veränderungen und Rechtsgrundlagen bei der Zusatzversorgung
- ▶ Voraussetzungen für Zusatzversorgungskassen
- ▶ Finanzierung und Leistungen der Zusatzversorgungskassen
- ▶ Überleitung von Versicherten
- ▶ Neuberechnung der Startgutschriften
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen
- ▶ Sozialrechtliche und sozialpolitische Rahmenbedingungen
- ▶ Auswirkungen der Mütterrente
- ▶ Abschlagsfreie Zusatzrente mit 63+x Jahren
- ▶ Neue Rechtsprechung
- ▶ Online-Dienste am Beispiel der Deutschen Rentenversicherung („Mein Kundenportal“) und der VBL („Meine VBL“)

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/eq



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

TVÖD: TARIFVERTRAG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST (TVÖD 1)

Grundlagen zum TVöD, allgemeiner Teil (Bund und VKA)

Der Tarifvertrag gehört zu den wichtigsten Rechtsquellen zur Regelung von Arbeitsverhältnissen in Dienststellen und Betrieben. Im Seminar erfährst du alles Notwendige zum Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst, um deinen Kolleg*innen jederzeit rechtssicher zur Seite stehen zu können.

DAS IST DAS ZIEL:

PR, BR, MAV, JAV sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte erhalten in diesem Seminar das Basiswissen zur kompetenten und rechtssicheren Anwendung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst in der betrieblichen Praxis.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Parteien des Tarifvertrags/ Tariffähigkeit
- ▶ Stellung des Tarifvertrags im Rechtssystem/Tarifvorbehalt
- ▶ Kurzüberblick zur Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Entgelt und sonstige Leistungen

- ▶ Urlaub und Arbeitsbefreiung
- ▶ Befristung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- ▶ Übergangs- und Schlussvorschriften
- ▶ Besondere Teile des TVöD
- ▶ Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben von BR, PR, MAV, JAV, SBV

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/el



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

TVÖD-VKA: ENTGELTORDNUNG UND EINGRUPPIERUNGS- VERZEICHNIS TVÖD NRW (TVÖD 2)

Als betriebliche Interessenvertretung hast du die Aufgabe, die Einhaltung des Tarifvertrags zu überwachen. Dazu gehört auch die verantwortungsvolle Wahrnehmung der Beteiligungsrechte, wenn es um die richtige Eingruppierung der Beschäftigten geht. Vor diesem Hintergrund stellt die richtige

Anwendung der Entgeltordnung TVöD-VKA und des Eingruppierungsverzeichnisses TVöD NRW dich als BR, PR bzw. MAV vor große Herausforderungen, denn Unsicherheiten bei Eingruppierungsfragen gehören zum Alltag.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar wirst du dich mit allen relevanten Eingruppierungsregelungen beschäftigen. Anhand praxisorientierter Fallbeispiele erlangst du als BR, PR bzw. MAV Handlungssicherheit im Umgang mit Eingruppierungsfragen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Grundlagen des Eingruppierungsrechts: Eingruppierungsgrundsätze, Eingruppierung in besonderen Fällen, Irrtümer bei der Eingruppierung
- ▶ Struktur und Aufbau der Entgeltordnung TVöD-VKA: Vorbemerkung, allgemeine Tätigkeitsmerkmale, Definitionen
- ▶ Struktur und Aufbau des Eingruppierungsverzeichnisses TVöD NRW (Abgrenzung, Vorbemerkungen, allgemeine Tätigkeitsmerkmale)
- ▶ Funktion und Inhalt von Stellenbeschreibungen
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretungen bei der Anwendung des Eingruppierungsrechts



Foto: subman, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/en

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR, BR, MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis:

Die vorherige Teilnahme an TVöD 1 ist sinnvoll, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 2 (TVöD 2).

TVÖD-VKA: STELLENBEWERTUNG UND EINGRUPPIERUNG (TVÖD 3)

Als verantwortungsvolle/r BR, PR bzw. MAV hast du im Rahmen der Beteiligungsrechte die Aufgabe, anhand einer korrekten Tätigkeitsbewertung die rechtssichere und tarifkonforme Eingruppierung der Beschäftigten zu

überwachen. Dieses im betrieblichen Alltag sicherzustellen, ist eine Herausforderung für dich als Mitglied der gesetzlichen Interessenvertretung.

DAS IST DAS ZIEL:

Du wirst in diesem Seminar anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis in die Lage versetzt, die systematische Vorgehensweise zur Überprüfung der Eingruppierung anhand von Arbeitsvorgängen anzuwenden.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Grundlagen der Stellenbewertung
- ▶ Anforderungen an eine Stellenbeschreibung
- ▶ Tätigkeitsdarstellung und Arbeitsplatzbeschreibung
- ▶ Bildung und Bewertung von Arbeitsvorgängen
- ▶ Erläuterung der unterschiedlichen Fachkenntnisse/selbstständigen Leistungen
- ▶ Berechnung von Zeitanteilen
- ▶ Unbestimmte Rechtsbegriffe
- ▶ Verfahren zur Entwicklung und Aktualisierung von Stellenbeschreibungen im Überblick
- ▶ Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretungen
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung zum Eingruppierungsrecht



Foto: Juliet514, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/eo



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis:

Die vorherige Teilnahme an TVöD 1 + 2 ist sinnvoll, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 3 (TVöD 3).

TV-L: TARIFVERTRAG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST DER LÄNDER (TV-L 1)

Grundlagen zum TV-L

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ist eine der wichtigsten Rechtsquellen zur Regelung von Arbeitsverhältnissen in Betrieben und Dienststellen der Länder sowie in Betrieben, die den TV-L anwenden.

DAS IST DAS ZIEL:

Du als PR, BR, MAV, SBV, JAV oder Gleichstellungsbeauftragte*r erhältst in diesem Seminar das Basiswissen zur kompetenten und rechtssicheren Anwendung des TV-L in deiner betrieblichen Praxis.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Parteien des Tarifvertrages/ Tariffähigkeit
- ▶ Stellung des Tarifvertrages im Rechtssystem/Tarifvorbehalt
- ▶ Allgemeine Vorschriften
- ▶ Kurzüberblick: Arbeitszeitregelungen
- ▶ Entgelt und sonstige Leistungen
- ▶ Urlaub und Arbeitsbefreiung
- ▶ Befristung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- ▶ Übergangs- und Schlussvorschriften
- ▶ Übersicht über Sonderregelungen
- ▶ Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben von BR, PR, MAV, SBV, JAV

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/em



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

TV-L: EINGRUPPIERUNGSRECHT IM GELTUNGSBEREICH DES TV-L (TV-L 2)

Bei Ein- und Umgruppierungen im Geltungsbereich des TV-L ist die Entgeltordnung die entscheidende Rechtsquelle. Aus dieser Entgeltordnung ergeben sich alle Eingruppierungsvorgänge und -voraussetzungen. Du als Interessenvertretung hast die Aufgabe, Ein- und Umgruppierungen auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. Dies erfordert aktuelle Kenntnisse der tariflichen Grundlagen zur Eingruppierung, die du in diesem Seminar erwirbst.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar werden wir uns mit allen grundlegenden Eingruppierungsmerkmalen unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung beschäftigen und diese anhand praktischer Fallbeispiele erläutern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ §§ 12 und 13 TV-L zu Eingruppierung
- ▶ Bildung von Arbeitsvorgängen
- ▶ Systematik der Eingruppierung, Aufbau der Entgeltordnung
- ▶ Allgemeine Tätigkeitsmerkmale in den Entgeltgruppen und deren Auslegung
- ▶ Funktion von Stellenbeschreibungen; Vorgehensweise bei der Stellenbewertung
- ▶ Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ep



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis:

Die vorherige Teilnahme an TV-L1 ist sinnvoll, jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme an Teil 2 (TV-L 2).



WIRTSCHAFTLICHES BASISWISSEN

LPVG NRW: DER WIRTSCHAFTS- AUSSCHUSS (WA 1)

Der Wirtschaftsausschuss nach § 65a LPVG NRW ermöglicht dir als PR einen breiteren Raum für die Mitbestimmung. In Dienststellen mit mehr als 100 ständig Beschäftigten kann ein Wirtschaftsausschuss eingerichtet werden. Er hat die Aufgabe, wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienststelle zu beraten und die Personalräte zu unterrichten. Hieraus ergeben sich neue Aspekte und Handlungsmöglichkeiten für die Personalvertretung. Die erforderlichen Kenntnisse erlangst du in unserem Seminar.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar führt dich in die rechtlichen Grundlagen der Arbeit eines Wirtschaftsausschusses ein.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsausschusses nach § 65a LPVG NRW
- ▶ Wirtschaftliche Tätigkeit einer Dienststelle
- ▶ Gründung und Zusammensetzung eines Wirtschaftsausschusses
- ▶ Informationsrechte des Personalrats

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/er



Zielgruppe:

Mitglieder des PR und des WA mit jeweiligem
Entsendebeschluss sowie SBV

LPVG NRW: DER WIRTSCHAFTS- AUSSCHUSS (WA 2)

Dieses Seminar gibt dir praktische Einblicke in wichtige wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienststelle. Anhand diverser Praxisfälle werden dir mögliche Handlungsempfehlungen aufgezeigt und erörtert, wie Wirtschaftsdaten und -zahlen bedarfsgerecht gefiltert werden können. Es werden aktuelle Themen wie beispielsweise Outsourcing und Zusammenarbeit mit externen Dienstleister*innen erarbeitet. Dieses Ergänzungsseminar richtet sich an Mitglieder des PR und WA, die bereits einen WA gegründet haben oder kurz vor der Gründung stehen und mit Grundzügen des § 65a LPVG NRW vertraut sind.

DAS IST DAS ZIEL:

Mithilfe von Praxisfällen erlangst du praktische Einblicke in die wirtschaftlichen Angelegenheiten der Dienststellen. Du lernst wirtschaftliche Entwicklungen frühzeitig zu analysieren, zu bewerten und positiv zu begleiten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Ist-Analyse der bisherigen Tätigkeit
- ▶ Praxisbeispiele für wirtschaftliche Angelegenheiten gem. § 65a LPVG NRW

- ▶ wirtschaftliche Entwicklungen erkennen und thematisch begleiten
- ▶ strategisches Fragenstellen und Themenmanagement

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/es



Zielgruppe:

Mitglieder des PR und des WA mit jeweiligem
Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Wir empfehlen die vorherige Teilnahme am Seminar
„WA 1“ oder einem vergleichbaren Grundlagenseminar.

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (BWL 1)

Jahresabschluss, Bilanzen und Kennzahlen

Die Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung und des Wirtschaftsausschusses werden mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert, welche inhaltlich nicht immer leicht zu verstehen sind. Was sich hinter Begriffen wie Cash-Flow, strategisches Controlling, fixe Sprungkosten, Break-Even-Point u.a. verbirgt, werden wir dir in diesem Seminar erläutern und entsprechende Zusammenhänge übersichtlich darstellen.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir erforderliche Kenntnisse, um als Interessenvertretung betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und diese für die Belange der Beschäftigten und des Betriebes/der Dienststelle einsetzen zu können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- ▶ Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung
- ▶ Aufbau und Gestaltung eines Kennzahlensystems
- ▶ Aufbau des Jahresabschlusses
- ▶ wirtschaftliche Lage des Unternehmens anhand von Abschlussunterlagen einschätzen
- ▶ Verbindung von wirtschaftlichen Zahlen zu konkreten Mitbestimmungsthemen herstellen
- ▶ Handlungsfelder der Interessensvertretung identifizieren

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/et



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV, des Wirtschaftsausschusses mit jeweiligem Entsendeabschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (BWL 2)

Personalwirtschaft und Personalplanung

Wenn Interessenvertretungen in Betrieb oder Dienststelle nach Personalplanungen fragen, erhalten viele die Auskunft, dass es keine konkrete Planung gäbe und somit die Interessenvertretung nicht zu beteiligen sei. Zur Personalbemessung werden jedoch Kennzahlen vorgelegt, welche aus betriebswirtschaftlicher Sicht für die weitere Personalentwicklung entscheidend sind. Diese Kennzahlen dienen arbeitgeberseitig als Grundlage für Einstellungen, Versetzungen, Umsetzungen, Aus- und Weiterbildungen oder gar Kündigungen. Als Interessenvertretung ist es für dich elementar, diese Zahlen lesen und verstehen zu können.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar erläutern wir dir die wirtschaftlichen Grundlagen für die Personalplanung und -entwicklung. Du lernst Handlungsempfehlungen für die Arbeit in der Interessensvertretung und im Wirtschaftsausschuss kennen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Personalwirtschaft und der Personalplanung
- ▶ Personalplanung als wirtschaftlicher Steuerungsfaktor und die strategische Bedeutung für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Personalentwicklung und Zukunftssicherung
- ▶ Handlungsfelder für die Interessensvertretung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/eu



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV, des Wirtschaftsausschusses mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (BWL 3)

Unternehmensplanung, Controlling und Kostenrechnung

In Dienststellen und Betrieben sind die Arbeitgeber verpflichtet, dem Wirtschaftsausschuss oder ggf. der gesetzlichen Interessenvertretung die Jahresbilanzen vorzulegen und zu erläutern. Dieses Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse zum Jahresabschluss und seiner Verknüpfung mit Monatsberichten und Unternehmensplanungen. Du lernst zentrale Instrumente der Kostenrechnung und des Controllings kennen. In praktischen Anwendungsübungen lernst du dich für die Belange der Beschäftigten und des Betriebes/der Dienststelle einzusetzen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir erforderliche Kenntnisse, um als Interessenvertretung wirtschaftliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und strategische Handlungsempfehlungen für den Wirtschaftsausschuss abzuleiten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ vertiefte Bilanzanalyse und Verbindung zu Monatsberichten und Unternehmensplanung
- ▶ Kostenrechnung, Controlling und strategische Unternehmenssteuerung

- ▶ Auswirkungen von Kostensenkungs- und Rationalisierungsprogrammen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für den Wirtschaftsausschuss bei strategischen Entscheidungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ev



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV, des Wirtschaftsausschusses mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis:

Wir empfehlen die vorherige Teilnahme an den Seminaren BWL 1 und BWL 2 oder vergleichbaren Grundlagenseminaren.

GUTE GRÜNDE FÜR UNSERE SEMINARE

WIR ■ ■ ■

- ▶ ermöglichen eine hohe Transferleistung – mit dem Prinzip „aus der Praxis für die Praxis“ stellen unsere Referent*innen sicher, dass ihr nicht nur theoretisches Wissen anhäuft, sondern die praktische Umsetzung ein zentraler Bestandteil aller Seminare ist!
- ▶ arbeiten mit über 2.000 fachkompetenten und hoch engagierten Referent*innen zusammen, die Praxisnähe großschreiben – denn die Vermittlung von korrektem, aktuellem Wissen ist unser Versprechen an euch!
- ▶ sind ein eingetragener Verein und nicht gewinnorientiert: Euer Wissensgewinn und eure Kompetenzerweiterung ist für uns das Wichtigste!
- ▶ legen Wert auf eine kollegiale Atmosphäre: kein langweiliger Frontalunterricht, kein steifes „Sie“ – bei uns steht erfolgreiche Wissensvermittlung sowie der kollegiale Austausch mit anderen in jedem Fortbildungsformat an erster Stelle!





ARBEITS- UND GESUNDHEITS- SCHUTZ

ARBEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT (AUG 1)

Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation

Arbeitsschutz liegt im Interesse aller Betriebsparteien. Du als Interessenvertretung hast viele Möglichkeiten, beim Thema Gesundheit mitzugestalten und verfügst über hinreichende Beteiligungsrechte.

DAS IST DAS ZIEL:

Es werden die aktuelle Unfallverhütungsvorschrift DGUV 2.0 vorgestellt und Auswirkungen sowie Handlungsoptionen aufgezeigt. Darüber hinaus werden ergonomische Ansprüche an die Arbeitsplatzgestaltung und die Arbeit des Arbeitsschutzausschusses dargestellt und die Zusammenarbeit mit betriebsinternen und -externen Beteiligten erläutert.

Ziel ist es, physische und psychische Belastungen so gering wie möglich zu halten und so die Kolleg*innen effektiv zu schützen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechtliche Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, u.a. DGUV 2.0, Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), EU-Richtlinien
- ▶ Arbeitsstättenverordnung, SGB VII
- ▶ Arbeits-, Wegeunfall und Berufserkrankung
- ▶ Aufgabe und Stellung der Arbeitsschutzverantwortlichen
- ▶ Aufgaben und Befugnisse des Arbeitsschutzausschusses
- ▶ Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV
- ▶ Gefährdungsbeurteilungen und Belastungsanalysen im Überblick
- ▶ Beteiligungsrechte und Pflichten der betrieblichen Interessenvertretung sowie der Beschäftigten und Arbeitnehmerhaftung



Foto: fizkes, istock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/ew

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

ARBEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT (AUG 2)

Analyse und Weiterentwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes

Das Seminar ermöglicht dir als Interessenvertretung die Priorisierung von betrieblichen Maßnahmen. Darüber hinaus werden die jeweilige innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation betrachtet, Sicherheitsschwerpunkte benannt

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar werden neben den weiterführenden gesetzlichen Grundlagen die jeweiligen Aufgaben und Durchsetzungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen dargestellt.

und daraus Zielsetzungen abgeleitet, um Arbeits- und Gesundheitsschutz als feste Aufgabe vor Ort zu verankern. Teil des Seminars ist ein Vortrag seitens der Berufsgenossenschaft/Unfallkasse.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Überblick sozialer Arbeitsschutz, Schutzziele und Umsetzung in der betrieblichen Praxis
- ▶ Arbeitszeitgesetz, Bundesurlaubsgesetz, Mutterschutzgesetz, Jugend-arbeitsschutzgesetz, SGB IX
- ▶ Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- ▶ Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen (PSA-BV)
- ▶ Vorgaben der Berufsgenossenschaften/Unfallkassen
- ▶ Begehungen, Einweisung, Unterweisung, Unfallverhütungsvorschriften
- ▶ Kurzüberblick: Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- ▶ Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Erstellen von Musterbetriebs- oder Musterdienstvereinbarungen



INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ex



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

ARBEITSSCHUTZ UND ARBEITS- SICHERHEIT (AUG 3)

Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz

Die Analyse der physischen/psychischen Belastungen von Arbeitnehmenden ist Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung und für Betriebe/Dienststellen nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschrieben. Sie ist Voraussetzung für die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung/Verminderung gesundheitsschädigenden Belastungen am Arbeitsplatz. Du als betriebliche Interessenvertretung benötigst für die qualifizierte Wahrnehmung deiner Beteiligungsrechte bei der Durchführung der ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung umfangreiches Wissen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt, wie die praktische Umsetzung der ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung in Betriebs- und Dienstvereinbarungen geregelt und danach begleitet werden kann. Du erhältst eine praxisnahe Hilfestellung zur Maßnahmenentwicklung und Orientierung durch zahlreiche Best-Practice-Beispiele.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Gesetzliche Grundlagen und Anforderungen an die ganzheitliche Gefährdungs- und Belastungsbeurteilung
- ▶ Physische und psychische Belastungen erfassen – Methoden und Instrumente
- ▶ Praxisbeispiele für Konzepte und Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Prozessschritte sowie inner- und außerbetriebliche Akteur*innen der GB
- ▶ Abzuleitende Maßnahmen und Wirksamkeitskontrolle von gesundheitsgerechter Arbeitsgestaltung und nachhaltiger Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz
- ▶ Beteiligungsrechte sowie Handlungsoptionen der gesetzlichen Interessenvertretungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ey



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV und Gleichstellungsbeauftragte

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

In unserer vierteiligen Reihe zum BEM, in der alle Module je nach Vorwissen auch einzeln gebucht werden können, bekommst du praktische Anleitungen, Optimierungstipps aber auch Spezialwissen bspw. zur Eingliederung von psychisch erkrankten Kolleg*innen. Denn der Arbeitgeber muss initiativ werden und Beschäftigten nach langer Krankheit ein wirksames BEM nach § 167 Abs. 2 SGB IX anbieten.

Unsere kompetenten Expert*innen der Technologieberatungsstelle NRW vermitteln dir nicht nur rechtliche Grundlagen, sondern zeigen anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen, worauf es in der Praxis wirklich ankommt bei der Wiedereingliederung von Kolleg*innen in den Berufsalltag.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Von der Feststellung der BEM-Berechtigung bis zur erfolgreichen Eingliederung
- ▶ Die Rolle, Rechte und Pflichten der betrieblichen Interessenvertretung im BEM-Prozess
- ▶ Tipps für die Führung des BEM-Gesprächs und Maßnahmenfindung
- ▶ Schutz personenbezogener Daten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung
- ▶ Die wichtigsten Maßnahmen für eine erfolgreiche Eingliederung
- ▶ Krankheitsbedingte Kündigungen erfolgreich vermeiden
- ▶ Analyse der Arbeitsbedingungen
- ▶ Praxisbeispiele gelungener Wiedereingliederung
- ▶ Alle wichtigen Akteur*innen im BEM
- ▶ Rolle der Vertrauensperson im BEM
- ▶ Reha-Träger: Fördermöglichkeiten
- ▶ Instrumente und Verfahrensschritte
- ▶ Mitbestimmungsrechte neu denken
- ▶ Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
- ▶ Wichtige Rechtsprechung und Regelungspunkte

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fy



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, SBV, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Gleichstellungsbeauftragte

STÄRKE FINDEN IN EINER KOMPLEXEN ARBEITSWELT

Persönliche und Team-Resilienz für Interessenvertretungen

Du möchtest in der Interessenvertretung etwas bewegen und stehst dabei zwischen unterschiedlichen Erwartungen: Die Beschäftigten wünschen sich Unterstützung, die Dienststelle erwartet tragfähige Lösungen und im eigenen Gremium gehen die Meinungen auseinander. Wie kann es gelingen, auch unter Druck engagiert und handlungsfähig zu bleiben, ohne dabei die eigenen Kräfte aus dem Blick zu verlieren?

DAS IST DAS ZIEL:

Nach dem Seminar erkennst du typische Stress- und Konfliktmuster im Alltag deines Gremiums frühzeitig und kannst ihnen bewusster begegnen. Du verfügst über konkrete Strategien, um auch in belastenden Situationen als Teil der Interessenvertretung handlungsfähig und gesund zu bleiben.

Unser Seminar gibt Raum, aus dem Arbeitsalltag herauszutreten, den Blick auf gemeinsame Herausforderungen zu richten und typische Situationen des Gremienalltags zu reflektieren. Du gewinnst neue Perspektiven und entwickelst praxistaugliche Strategien für den Umgang mit Belastungen, Konflikten und unterschiedlichen Erwartungen. Wissenschaftlich fundierte Impulse aus der Resilienzforschung unterstützen dabei.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Reflexion der eigenen Rolle in der Interessenvertretung
- ▶ Persönliche Resilienz stärken und eigenen Kraftquellen gezielt nutzen
- ▶ Belastungen, Konflikte und schwierige Gespräche konstruktiv bewältigen
- ▶ Resilienz im Gremium: Vertrauen, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung fördern
- ▶ Strategien für einen gesunden und handlungsfähigen Arbeitsalltag entwickeln



Foto: bymuratdeniz, iStock

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ez



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ (TEIL 1)

Rechtsgrundlagen und Prävention

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz stellt u.a. eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts im Sinne des AGG dar. Der Arbeitgeber hat die Pflicht, Maßnahmen zu ergreifen, um sexueller Belästigung im Betrieb bzw. in der Dienststelle entgegenzuwirken. Vorbeugende Schutzmaßnahmen im Betrieb bzw. in der Dienststelle sind gleichfalls notwendig. Als Interessenvertretung ist es ebenfalls deine Aufgabe, mögliche Handlungsoptionen, Hilfestellungen für Betroffene sowie entsprechende Präventionsmaßnahmen zu kennen.

DAS IST DAS ZIEL:

Im Seminar erfährst du die erforderlichen Rechtsgrundlagen sowie Handlungsoptionen und vorbeugende Schutzmaßnahmen. Außerdem lernst du den Umgang mit Betroffenen in Beratungssituationen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Überblick über Rechtsgrundlagen, Folgen für das Arbeitsrecht
- ▶ Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers
- ▶ Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Umgang mit Betroffenen, Beratungssituationen
- ▶ Praxisbeispiele betrieblicher Präventions- und Interventionsstrategien
- ▶ Innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit, Ansätze für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f0



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ (TEIL 2)

Sensible Gesprächsführung

Im ersten Teil „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ werden insbesondere die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit sexualisierter Gewalt beleuchtet. In diesem weiterführenden Seminar steht die Kommunikation im Umgang mit den betroffenen Personen und die eigene Stärkung in diesem schwierigen Handlungsfeld im Mittelpunkt. Die Kommunikation mit den Betroffenen erfordert bei diesem sehr sensiblen Thema eine besondere Aufmerksamkeit für das Gegenüber: Einfühlsames Zuhören, reflektierte Wahrnehmung und ein gezieltes Konfliktmanagement sind hierbei gefragt. Das Seminar beleuchtet, trainiert und stärkt diese Fähigkeiten.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst in diesem Seminar den professionellen, empathischen Umgang mit Betroffenen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Wir zeigen dir Kommunikationsstrategien, die dir den Umgang merklich erleichtern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Umgang mit Betroffenen
- ▶ Raum schaffen, Raum halten
- ▶ Einfühlsames Zuhören
- ▶ Wahrnehmungsmechanismen

- ▶ Sensible, zielführende Fragetechniken
- ▶ Die eigene Haltung
- ▶ Stärkung der benötigten Kompetenzen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f1



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

DISKRIMINIERUNG UND MOBBING (TEIL 1)

Erkennen und präventiv entgegenwirken

In jedem Betrieb und jeder Dienststelle gibt es Konflikte: Werden diese nicht gelöst, können sie Diskriminierung und Mobbing zur Folge haben. Diese Handlungsmuster ohne Vorkenntnisse zu identifizieren, ist in der Praxis oft schwierig. Um gegen Diskriminierung und Mobbing vorzugehen, benötigst du als Interessenvertretung Wissen zur Prävention, zum Erkennen und Gegensteuern. Außerdem vermittelt dir das Seminar Strategien, um Arbeitgeber von der Notwendigkeit der Prävention und Intervention zu überzeugen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst einen Überblick über Präventionsmöglichkeiten, Erkennungsmuster und Maßnahmen gegen Diskriminierung und Mobbing und erfährst hilfreiche Strategien, um deinen Arbeitgeber zu überzeugen, Präventions- und Interventionsarbeit zu leisten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Mittelbare und unmittelbare Diskriminierung
- ▶ Mobbing: Definition, Handlungen, Ablauf, Ursachen und Folgen
- ▶ Erkennen von Mobbing und Abgrenzung zu anderen Konflikten
- ▶ Prävention: wirksame Antidiskriminierungs- und Anti-Mobbing-Strategien

- ▶ Argumente für Mobbingprävention und Intervention
- ▶ Rolle und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Bausteine für Betriebs-/ Dienstvereinbarungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f2



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

DISKRIMINIERUNG UND MOBBING (TEIL 2)

Gesprächs- und Interventionstechniken

Das Seminar vermittelt dir erforderliches Wissen, um sensibilisiert qualifizierte Gespräche mit Betroffenen von Diskriminierung und Mobbing zu führen: Gesprächs- und Interventionstechniken werden trainiert und du wirst befähigt, wirksam bei Diskriminierung und Mobbing zu handeln und Präventionsprojekte selbst zu planen.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Teilnehmenden werden befähigt und sensibilisiert, qualifizierte Gespräche mit Betroffenen von Diskriminierung und Mobbing zu führen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Sensibilisierung und Früherkennung von Diskriminierung und Mobbing
- ▶ Elemente einer qualifizierten Mobbingberatung und Präventionsarbeit
- ▶ Gesprächsführung mit Betroffenen in den unterschiedlichen Phasen von Diskriminierung und Mobbing
- ▶ Praktische Übungen zur Früherkennung sowie Gesprächsführung von/bei Diskriminierungs- und Mobbingverhalten
- ▶ Fallbearbeitung
- ▶ Aufbereitung des Erlernten für die eigene Praxis vor Ort

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f3



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

GEWALT GEGEN BESCHÄFTIGTE

Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Entgegen dem Anspruch auf einen gewaltfreien Arbeitsplatz sind Übergriffe gegen Beschäftigte eine zunehmende Herausforderung, die fast alle Branchen und Berufsgruppen in der direkten Arbeit mit Menschen betrifft. Verschärft wird das Problem durch Personalmangel und steigende Arbeitsbelastung.

Obwohl die Folgen für die Betroffenen in Form von psychischen Belastungen und Verletzungen oft dramatisch sind, erfahren sie am Arbeitsplatz oftmals nicht die erforderliche Unterstützung des Arbeitgebers.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt dir, wie betriebliche Interessenvertretungen hier mit Präventionsmaßnahmen, mit konkreten Handlungsansätzen bei Akutfällen und mit Nachsorge-Angeboten ganzheitliche Maßnahmen platzieren können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Begriffsklärung und Ursachen von „Gewalt gegen Beschäftigte“
- ▶ Unterscheidung von Notwehr und Nothilfe
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Auswirkungen auf und Folgen für Betroffene
- ▶ Rechte von und Hilfsangebote für Betroffene
- ▶ Lösungsansätze und Best-Practice-Beispiele
- ▶ Rechtsgrundlagen und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f4



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

HITZEBELASTUNG AM ARBEITSPLATZ

Gestaltung von Dienst- und Betriebsvereinbarungen

Immer früher im Jahr steigen die Temperaturen auch in den Arbeitsräumen über 26 Grad und damit das Krankheits- und Unfallrisiko. Dann ist es zu spät für eine Gefährdungsbeurteilung.

Es ist wichtig, dass betriebliche Interessenvertretungen aktiv mitbestimmen, welche Maßnahmen ergriffen werden, damit auch bei hohen Temperaturen angemessene Arbeitsbedingungen vorliegen – zum Beispiel in Form einer Betriebsvereinbarung mit dem Arbeitgeber zu Hitze-Maßnahmen.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar vermittelt betrieblichen Interessenvertretungen frühzeitige Handlungsoptionen gegen Hitze am Arbeitsplatz, damit die Beschäftigten keine gesundheitlichen Schäden davontragen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Gesundheits- und Unfallgefahren durch Hitze
- ▶ Rechtliche Grundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (BGB, ArbSchG, ArbStättV, DGUV-V)
- ▶ Mitbestimmung und Initiativrecht der Interessenvertretungen bei der Einhaltung und Umsetzung der ASR A3.5
- ▶ Möglichkeiten zur Minderung von übermäßig warmen Arbeitsplätzen nach dem TOP-Prinzip
- ▶ Überlastungsanzeige wegen zu hoher Temperaturen
- ▶ Grundlagen von Betriebsvereinbarungen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f5



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV





SCHLÜSSEL- KOMPETENZEN

KOMMEN, SEHEN UND ÜBERZEUGEN. ODER: REDEN IST GOLD!

Fachtagung Kommunikation für Interessenvertretungen

Auf dieser Fachtagung stellen wir für dich verschiedene Basiselemente zusammen, mit denen du als Interessenvertretung souverän und überzeugend auftrittst. Wir öffnen gemeinsam den Werkzeugkasten, um dein Lampenfieber professionell zu nutzen und um das Potenzial deiner Körpersprache und deiner Stimme zu erkennen. Wir zeigen dir, wie du einnehmend, zugewandt und positiv kommunizierst.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Tagung gibt dir die Möglichkeit, an zwei kompakten Tagen in ausgewählte Basisthemen der Schlüsselkompetenz Kommunikation hineinzuschnuppern. Du lernst eine Vielzahl von Instrumenten kennen und kannst nach deinem Interesse aus einem Angebot verschiedener

Workshops auswählen. Wir erarbeiten gemeinsam erste Ansätze, die du direkt in deiner Praxis im Gremium anwenden und danach in vertiefenden Seminaren aufbauen kannst. Die gekonnte Kommunikation ist das Basiselement erfolgreicher Interessenvertretung.

FACHTAGUNG



Termin, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fc



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entscheidebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kunst der Rede: Auftreten vor Gruppen und in Versammlungen
- ▶ EQ - Emotionen lesen und verstehen
- ▶ Stimme, Körpersprache, Gestik und Mimik
- ▶ Konflikte erkennen und unfaire Angriffe parieren
- ▶ Herausforderungen einer Verhandlung meistern

GREMIENARBEIT MIT WIRKUNG

Klarer Kurs statt Dauerstress

Nach der Wahl steht neben der alltäglichen Arbeit im Gremium auch die strategische Planung für die Amtszeit an. Die Anforderungen an Interessenvertretungen wachsen stetig: Tägliche Routineaufgaben, Beschwerden, persönliche Begleitung von Kolleg*innen und gleichzeitig neue Herausforderungen durch betriebliche Veränderungen. Schnell gerät man in den Modus des bloßen Reagierens.

Dieser Workshop bietet dir praxisnahe Werkzeuge und Impulse, um Aufgaben projekthaft, zielorientiert und ressourcenschonend anzugehen. Euer klarer Mehrwert für die tägliche Gremienarbeit! Aktiv mitgestalten – statt nur reagieren. Projekte strategisch angehen, Gremienarbeit strukturieren, Ressourcen stärken.

DAS IST DAS ZIEL:

Ihr stärkt eure Gremienarbeit mit Struktur, Strategie und klarem Plan für gute Mitbestimmung!

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Projekthaftes Arbeiten im Gremium
- ▶ Teamarbeit & Kommunikation stärken
- ▶ Persönliche Resilienz & Stresskompetenz

INFOS

NEU



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/e3



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN GREMIUM, DIENSTSTELLE UND BETRIEB

Grenzen überwinden und Verständnis fördern

Menschen verschiedenster Kulturen arbeiten seit Jahrzehnten zusammen. Interkulturelle Zusammensetzung von Teams ist durch alle Branchen hinweg Alltag. Dieser Trend verstärkt sich aufgrund verschiedenster Faktoren stetig: Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, wachsende Fluchtbewegungen aus lebensunwirtlichen Regionen der Welt, Kriege, Armut, Hunger, Erd erwärmung, um nur einige zu nennen. Interkulturelle Kompetenzen sind für

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst im Seminar Wege zur Wertschätzung von Diversität. Du erprobst interkulturell ausgerichtete Handlungs- und Kommunikationsstrategien, um als Personal- und Betriebsrat kulturellen Missverständnissen vorzubeugen und Konflikte zu lösen.

die Arbeit der Interessenvertretung mittlerweile essenzielle Grundlagen, um diese große Herausforderung zu meistern und möglichst für alle Kolleg*innen in Dienststelle und Betrieb da zu sein. Dazu gehört neben der Wertschätzung und der Bereitschaft zum Verstehen von Diversität, auch Respekt, Toleranz, Neugierde und Kommunikationsfähigkeit.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Wahrnehmung Kultureller Vielfalt im Arbeitsalltag – Bereicherung oder Störfaktor?
- ▶ Diversität: Kulturelle Prägungen
- ▶ Was trennt uns? Was haben wir gemeinsam?
- ▶ Interkulturelle Kommunikation: Verständnis, vorurteilsfreie Wahrnehmung, Wertschätzung
- ▶ Konfliktpotential: nonverbale und verbale Fallstricke
- ▶ Fallbeispiele: Strategien und Lösungsansätze
- ▶ Kolleg*innen anderer Kulturen für die Arbeit in der Interessenvertretung begeistern



Foto: ChayTee, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/f6

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR, BR sowie MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

ERFOLGREICH VERHANDELN UND IN GESPRÄCHEN ÜBERZEUGEN

Du als gesetzliche/r Interessenvertreter*in musst Meinungsbildungsprozesse aufnehmen, steuern und organisieren können. In Verhandlungen geht es darum, die definierten Ziele des Gremiums im Interesse der Beschäftigten zu erreichen und ggf. mit Einwänden und Widerständen konstruktiv umzugehen. Stärke deine Kompetenzen in diesem Seminar mit uns!

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Gespräche und Verhandlungen motivierend, überzeugend und erfolgreich zu führen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Theorie und Praxis der Verhandlungsführung
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächs- oder Verhandlungssituationen
- ▶ Eigene Stärken gezielt einsetzen
- ▶ Praxisbezogene Übungen zu Verhandlungen mit Arbeitgeber*innen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f7



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

BETRIEBLICHE KONFLIKTE ERFOLGREICH BEARBEITEN

Betriebliche Interessenvertretungen sind im Arbeitsalltag immer wieder mit Konflikten konfrontiert: Erwünschte Veränderungen können stocken, Beteiligte werden unzufrieden, Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Interessenvertretung gestalten sich schwierig oder innerhalb des Gremiums gilt es, Spannungen aufzufangen. Jede dieser Situationen sollte in Abhängigkeit von Beteiligten, Thema und Umfeld individuell betrachtet und angegangen werden. Dafür bedarf es neben persönlicher Belastbarkeit ebenso fundierten Konfliktmanagementkompetenzen. In diesem Seminar zeigen wir dir, wie du betriebliche Konflikte erfolgreich bearbeitest.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir das erforderliche Fachwissen zur erfolgreichen Konfliktbearbeitung, um Auseinandersetzungen konstruktiv bewältigen zu können. In praktischen Übungen erprobst du hierfür unterschiedliche Instrumente.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Konfliktsituationen analysieren – Konfliktursachen erkennen
- ▶ Konfliktlösungsstrategien kennenlernen
- ▶ Methoden der Konfliktbearbeitung angemessen nutzen
- ▶ Das Gegenüber im Blick: Umgang mit unterschiedlichen Menschen im Konflikt
- ▶ Konflikte reflektieren und eigene Kompetenzen erweitern
- ▶ Konfliktprävention oder Konflikten sach- und menschengerecht vorbeugen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f8



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

INNERBETRIEBLICHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: TUE GUTES UND REDE DARÜBER!

Als gesetzliche Interessenvertretung bist du verpflichtet, deine Aufgaben und Arbeitsergebnisse in der betrieblichen Öffentlichkeit zu kommunizieren. Auch über den Stand von Verhandlungen sind die Beschäftigten auf dem Laufenden zu halten. Wie schaffst du es, im Strudel der heutigen Informationsvielfalt ernst- und wahrgenommen zu werden? Wie sind Tätigkeiten und geplante Maßnahmen verständlich und wirkungsvoll darstellbar? Die dafür erforderlichen Kenntnisse und Methoden werden dir im Seminar praxisnah vermittelt.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir umfassende Kenntnisse rund um die innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit und die dafür erforderlichen und hilfreichen Kommunikationsmittel.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Zeitpunkt, Zweck und Ziel betrieblicher Informationen
- ▶ Rechtliche Aspekte der innerbetrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Flugblatt, Plakat oder Intranet – was kommt bei den Beschäftigten an?
- ▶ QR-Codes, Hashtags, KI und Social Media
- ▶ Betriebs- und Personalversammlung spannend und interessant gestalten

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/f9



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis:

Damit das erworbene Wissen sofort angewandt werden kann, bringt bitte einen Laptop und/oder Tablet, Smartphone mit Kamerafunktion, Digital-/Videokamera mit.

EQ IM GREMIUM – EMOTIONEN LESEN UND VERSTEHEN

In jeder Situation, in jedem Gespräch wirken sich die Gefühle und Stimmungen aller Beteiligten auf den Verlauf und das Ergebnis aus. Mehr noch: den maßgeblichen Anteil für den Verlauf von Gesprächen halten mit Abstand die emotionalen Aspekte. Mit Empathie und Menschenkenntnis gestaltest du wirksamere Zusammenarbeit im Gremium und mit den Kolleg*innen. Du schaffst es mit emotionaler Intelligenz, eine belastbare Grundlage für sachliche Gespräche zu gestalten. Kooperativ, zielführend und gleichzeitig achtsam erreichst du die Ziele, die du dir mit deinem Gremium für die Kolleg*innen gesetzt hast.

DAS IST DAS ZIEL:

Wie du als Personalrat, Betriebsrat oder Mitarbeitendenvertretung deine eigenen Emotionen erkennen, gezielt kontrollieren und mit den Gefühlen anderer angemessen umgehen kannst, erfährst du in diesem Seminar anhand von Praxisübungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Was ist emotionale Intelligenz und kann man sie erlernen?
- ▶ Selbstreflexion: Möchte ich in einer Welt leben, in der sich alle so verhalten, wie ich?
- ▶ EQ im Gremium: Erfolge und Gemeinsamkeiten kommunizieren – Stolpersteine erkennen
- ▶ Unsichtbare Lenker: Innere Prozesse und Teamprozesse
- ▶ Konflikte ansprechen
- ▶ Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern
- ▶ Persönlichkeitsstrukturen und darin liegende Motive erkennen
- ▶ Aufgabenverteilungen nach Motivationen

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fa



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR sowie MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss

WISSENSTRANSFER IM GREMIUM

Konzepte für kontinuierlich erfolgreiche Arbeit in der Interessenvertretung

Gremienarbeit ist Wissensarbeit. Wer erfolgreich die Interessen der beschäftigten Kolleginnen und Kollegen vertreten will, muss sich auf vielen Gebieten auskennen. Ob durch Fluktuation, Rücktritte, Renteneintritt – nicht nur rund um die Wahlen ist Wissensmanagement eine große Herausforderung für jede Interessenvertretung. Wie wird langjährige Erfahrung geteilt, wie erwerben neue Betriebs- und Personalratsmitglieder Spezialwissen? Es geht dabei nicht in erster Linie um eine gute Aktenlage (die natürlich auch wichtig ist), sondern vielmehr um das Wissen, das dich dazu befähigt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Von der Bearbeitung von Anliegen aus der Belegschaft bis zu Gesprächen und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber/Dienstherrn lernst du für dich und dein Gremium passende Wege der Vergemeinschaftung von Wissen kennen. Wir stellen in diesem Seminar geeignete Methoden des Wissenstransfers vor und erarbeiten mit dir passgenaue Konzepte für die Umsetzung von langfristigen Aufgaben und für eine kontinuierlich erfolgreiche Gremienarbeit.

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar erlernst du geeignete Methoden zur Weitergabe von Wissen sowie passgenaue Konzepte für die Umsetzung von langfristigen Aufgaben in der betrieblichen Interessenvertretung.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Bestandsaufnahme
- ▶ Geeignete Wissensmanagementkonzepte im Gremium
- ▶ Ausstieg oder anstehenden Wechsel vorbereiten

- ▶ Werkzeugkoffer Wissenstransfer
- ▶ Methoden des Wissenstransfers einleiten
- ▶ Wissenstransfer als Daueraufgabe

INFOS

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fd



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte

SICHER UND FREI REDEN VOR GRUPPEN UND IN VERSAMMLUNGEN

Wirkungsvoll und einnehmend aufzutreten, aktiv auf andere Menschen zuzugehen sowie positiv zu kommunizieren sind wesentliche Fähigkeiten für dich, um als gesetzliche Interessenvertretung erfolgreich zu sein. Von dir als Interessenvertreter*in wird erwartet, dass du Vorträge kurz, prägnant und zielorientiert halten kannst. Erweitere deine Präsentationskompetenz in diesem Seminar mit uns!

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Seminar lernst du, vor Gruppen und in Versammlungen frei zu reden sowie sicher aufzutreten. Du übst, vorbereitete Inhalte und Themen bestmöglich zu vermitteln und damit die Beschäftigten zu erreichen und zu überzeugen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Auftreten vor Gruppen und in Versammlungen
- ▶ Unterschiedliche Arten von Reden, Aufbau einer Rede, Wirkung einer Rede
- ▶ Respekt vor Zuhörenden, Aufregung und Redehemmung
- ▶ Präsentations- und Visualisierungstechniken
- ▶ Überzeugend argumentieren
- ▶ Übungen mit Beispielen aus der Praxis

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fe



Zielgruppe:

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte



VEREINBARKEIT UND GLEICHSTELLUNG

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE UND PERSONALRAT

Kooperation mit Wirkung

Gleichstellungsbeauftragte und Personalräte arbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Rechtsgrundlagen für die Beschäftigten. Dabei gibt es ein großes Potenzial gemeinsamer Interessen in der Zusammenarbeit beider Funktionen. Wenn ihr euch diese bewusst macht und eure unterschiedlichen Rechte gemeinsam nutzt, erzielt ihr eine höhere Durchsetzungskraft und wirksamere Maßnahmen für die Beschäftigten. Eure Anliegen und Forderungen abzustimmen und gemeinsam einzubringen, macht diese zudem deutlich sichtbarer und transparenter.

DAS IST DAS ZIEL:

Das Seminar klärt Aufgabenstellung und Kompetenzen von Gleichstellungsbeauftragten und Personalrat und zeigt praxisnah, wie eine konstruktive Kooperation gelingt und erfolgreiche Strategien entwickelt werden.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kurzüberblick: Rechtstellung von Gleichstellungsbeauftragten und PR
- ▶ Rechtsgrundlagen interner Öffentlichkeitsarbeit und der damit festgeschriebenen Aufgaben und Möglichkeiten
- ▶ AGG aus Sicht PR und Gleich
- ▶ Kompetenzüberschneidungen und gemeinsame Zielsetzungen fokussieren
- ▶ Gesprächstechniken und -strategien
- ▶ Aufbereitung geeigneter Themen für die eigene Umsetzung

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/ff



Zielgruppe:

Mitglieder des PR mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie Gleichstellungsbeauftragte

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE: EINFÜHRUNG IN DAS GLEICHSTEL- LUNGSRECHT (GLEIB 1)

Dieses Seminar führt dich als gewählte bzw. bestellte Gleichstellungsbeauftragte in die rechtlichen Grundlagen der Gleichstellungsarbeit ein und vermittelt eine erste Orientierung in diesem umfassenden Arbeitsauftrag. Praxisbezogene Übungen in Gesprächs- und Verhandlungsführung unterstützen dich dabei, mehr Sicherheit und Souveränität in der eigenen Rolle zu gewinnen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erwirbst wichtige Kompetenzen für den erfolgreichen Einstieg in dein Amt als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte oder zur Auffrischung deiner Kenntnisse.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Einführung in LGG NRW und BGleG
- ▶ Überblick über sonstige Gesetze mit gleichstellungsrelevanten Bezügen
- ▶ bzw. Regelungen, wie das AGG
- ▶ Grundlagen, Struktur und Herausforderungen der Gleichstellungsarbeit

INFOS



Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



dgbbw.nrw/fg



Zielgruppe:

Gleichstellungsbeauftragte, Mitglieder des BR und des PR mit jeweiligem Entsendebeschluss sowie SBV

Hinweis:

Das Seminar richtet sich an Gleichstellungsbeauftragte aller Organisations- und Gesellschaftsformen, die von den genannten Freistellungen umfasst werden. Auf Besonderheiten einzelner Organisationsformen kann im Seminar nach Möglichkeit eingegangen werden.

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE: STRATEGISCHE AUSRICHTUNG (GLEIB 2)

Wie lassen sich gleichstellungspolitische Anliegen wirkungsvoll in Strukturen und Verfahren einer Organisation einbringen? Dieses Seminar baut auf den Grundlagen von GLEIB 1 (Einführung in das Gleichstellungsrecht) auf und richtet sich an Gleichstellungsbeauftragte, die ihre strategische Rolle

weiterentwickeln möchten. Im Fokus steht die praxisnahe Verknüpfung von rechtlichen Grundlagen mit strategischen Aufgabenfeldern wie Gleichstellungsplänen und Beteiligungsprozessen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du als Gleichstellungsbeauftragte erweiterst deine fachlichen und strategischen Kompetenzen, um gleichstellungspolitische Ziele geplant umzusetzen und deine Rolle wirkungsvoll wahrzunehmen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Strategische Umsetzung von Mitwirkungs- und Beteiligungsrechten
- ▶ Der Gleichstellungsplan als Instrument der Personalentwicklung
- ▶ Stellenausschreibungen und -auswahlverfahren
- ▶ Gesprächs- und Verhandlungstechniken
- ▶ Der Beratungsauftrag der Gleichstellungsbeauftragten (u. a. AGG, BGleG, LGG NRW, Gemeindeordnung NRW)



INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/fh

 **Zielgruppe:**

Gleichstellungsbeauftragte, Mitglieder des BR und des PR mit jeweiligem Entsendeabschluss sowie SBV

Hinweis:

Das Seminar richtet sich an Gleichstellungsauftragte aus verschiedenen Organisations- und Gesellschaftsformen.

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE: DURCH NETZWERKEN ZU MEHR WIRKSAMKEIT (GLEIB 3)

Strategische Vernetzung als Ressource für wirksame Gleichstellungsarbeit

Gleichstellung wirksam voranbringen heißt, aktuelle Themen erkennen und aktiv gestalten. In diesem Seminar stärkst du deine Rolle als Gleichstellungsbeauftragte, lernst Netzwerke zu knüpfen und diese gezielt zu nutzen, um Veränderungen nachhaltig anzustoßen.

Du reflektierst, was dich stärkt, was dich bremst und erkennst, wie du deine

Ressourcen gezielt einsetzen kannst. Dadurch gewinnst du mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen und entwickelst Durchhaltevermögen und Souveränität. Der Austausch mit anderen Teilnehmenden eröffnet dir neue Impulse und unterstützt dich dabei, erfolgreiche Ansätze der Gleichstellungsarbeit in deine Organisation zu tragen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erkennst, wie strategische Netzwerkarbeit deine Handlungsmöglichkeiten als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte erweitert und nutzt sie gezielt, um Veränderungen aktiv zu gestalten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Strategische Netzwerke aufbauen und nutzen
- ▶ Energieräuber erkennen und Grenzen setzen
- ▶ Energie aufbauen und nachhaltig stärken
- ▶ Kommunikations- und Handlungsstrategien entwickeln
- ▶ Erfolgreiche Ansätze der Gleichstellungsarbeit in die eigene Organisation übertragen



Foto: monkeybusinessimages, iStock

INFOS

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/fi

 **Zielgruppe:**

Gleichstellungsbeauftragte, Mitglieder des BR und des PR mit jeweiligem Entsendeentschluss sowie SBV

Hinweis:

Dieses Seminar findet im Rahmen der ver.di Frauen-seminarwoche statt. In den Morgen- und Abendstunden kannst du kostenlos an einem Begleitprogramm teilnehmen.





IT UND DIGITALE TRANSFORMATION

VON PROFIS FÜR PROFIS

Foto: scyller's iStock

Die Digitalisierung verändert Prozesse, Kommunikation und Zusammenarbeit in Betrieben und Dienststellen grundlegend. Neue Systeme wie Microsoft 365, SAP S/4HANA, SuccessFactors oder digitale Aktenlösungen schaffen Effizienz – zugleich gewinnt auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zunehmend an Bedeutung. KI-gestützte Anwendungen verändern Arbeitsabläufe, Entscheidungsprozesse und die Zusammenarbeit im Betrieb nachhaltig. Damit entstehen neue Herausforderungen für Datenschutz, Mitbestimmung sowie den Schutz vor Leistungs- und Verhaltenskontrolle.

Im Themenschwerpunkt IT begleiten TBS NRW und DGB-Bildungswerk NRW Interessenvertretungen bei der Einführung und Gestaltung neuer Technologien. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten unterstützen bei der Bewertung technischer Systeme, bei Fragen des Datenschutzes und der Mitbestimmung sowie bei der Entwicklung tragfähiger Regelungen für den betrieblichen Einsatz digitaler Anwendungen. Durch fundierte Beratung und praxisorientierte Seminare helfen wir dabei, Digitalisierung im Sinne „Guter Arbeit“ zu gestalten – transparent, mitbestimmt und zukunftsorientiert.

Alle Seminare rund um das Thema IT findest du hier:



dgbbw.nrw/fz

WIRTSCHAFT IN DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Transformation, Krisendruck und wirtschaftliche Unsicherheiten stellen Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen vor große Herausforderungen. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Restrukturierungen, Lieferkettenanforderungen oder Fachkräftemangel verändern Unternehmen tiefgreifend und dauerhaft. Interessenvertretungen benötigen deshalb fundiertes Wissen, um wirtschaftliche Entwicklungen frühzeitig einordnen, Risiken bewerten und Transformationsprozesse aktiv mitgestalten zu können. Im Themenschwerpunkt Wirtschaft in der Transformation unterstützen die TBS NRW und das DGB-Bildungswerk NRW Betriebs- und Personalräte mit professioneller Beratung, betriebswirtschaftlicher Expertise und praxisnahen Handlungskonzepten. Dazu gehören unter anderem Fragen des Sanierungs- und Insolvenzrechts, die Analyse wirtschaftlicher Kennzahlen, die Arbeit von Wirtschaftsausschüssen sowie Strategien zur Beschäftigungssicherung und zukunftsfähigen Unternehmensentwicklung. Unser Ziel ist es, Interessenvertretungen in die Lage zu versetzen, Transformationsprozesse kompetent zu begleiten, wirtschaftliche Handlungsspielräume zu nutzen und nachhaltige Perspektiven für Beschäftigte und Unternehmen zu entwickeln.

Alle Seminare rund um das Thema IT & Wirtschaft findest du hier:



dgbbw.nrw/g0





BESONDERE FORMATE UND FACHTAGUNGEN

SBV – AUFTAKT-FACHTAGUNG

für neu- und wiedergewählte Schwerbehindertenvertretungen sowie Kolleginnen und Kollegen in Betriebs- und Personalräten und Mitarbeitendenvertretungen

Du bist neu in der Schwerbehindertenvertretung oder wurdest erneut gewählt? Dann starte gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz NRW in die neue Amtszeit – mit einer Fachtagung, die aktuelle Herausforderungen aufgreift, praxisnah informiert und Raum für Austausch und Vernetzung bietet. Freu dich auf einen abwechslungsreichen Tag mit fachlichen Impulsen, politischen Einordnungen und Workshops, die dich in deiner täglichen Arbeit stärken und unterstützen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, die euch in den

Betrieben und Dienststellen aktuell bewegen: Wie können Teilhabe und gute Arbeitsbedingungen gesichert werden? Welche Auswirkungen haben politische Entscheidungen auf Beschäftigte mit Behinderung? Und wie verändern Digitalisierung und Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt? Ein besonderer Schwerpunkt der Tagung ist die aktuelle sozial- und arbeitsmarktpolitische Entwicklung. Darüber hinaus wird es einige Info-Stände und viel Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch geben.

KEYNOTE:

Teilhabe retten! Die geplanten Kürzungen der Eingliederungshilfe bedrohen Beschäftigte.

GEPLANTE WORKSHOPS:

- ▶ Neu in der SBV? – Was steht für dich zuerst an?
Grundlagen, erste Schritte und hilfreiche Tipps für einen guten Einstieg in die Arbeit als Schwerbehindertenvertretung.
- ▶ Wiedergewählt in der SBV? – Themen für Fortgeschrittene
Austausch zu aktuellen Herausforderungen, strategischem Vorgehen und erfolgreichen Praxisbeispielen
- ▶ Hat dich die KI schon ersetzt oder arbeitest du noch? Chancen und Risiken für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung
- ▶ Wie verändern Künstliche Intelligenz und digitale Prozesse die Arbeitswelt – und welche Auswirkungen hat das auf Inklusion und Teilhabe?



Foto: Rauripixel, istock

INFOS



Termin, Kosten und Verfügbarkeit:

Mittwoch, 20. Januar 2027



dgbbw.nrw/fo



Zielgruppe:

SBV sowie Mitglieder des BR, des PR, der MAV
mit jeweiligem Entsendeabschluss

FRAUEN. RENTE. GERECHTIGKEIT.

Die 2. Frauen-Alterssicherungskonferenz NRW zu Rentenreform, Erwerbsbiografien und Alterssicherung

Wie wirkt sich die Rentenreform auf Frauen aus? Wird sie Altersarmut wirksam bekämpfen? Wie gehen wir mit sich verschärfenden Ungleichheiten um? Die 2. Frauen-Alterssicherungskonferenz NRW befasst sich mit den Auswirkungen der aktuellen Rentenreform sowie mit den strukturellen Ursachen geschlechtsspezifischer Unterschiede in der Alterssicherung. Frauen übernehmen nach wie vor den größten Teil der Sorgearbeit, arbeiten häufiger in Teilzeit und erzielen im Durchschnitt geringere Einkommen. Diese Faktoren prägen Erwerbsbiografien und wirken sich unmittelbar auf die Alterssicherung aus.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Konferenz vermittelt aktuelles Wissen zu Rentenpolitik, weiblichen Erwerbsbiografien und Alterssicherung.

Sie zeigt auf, wie betriebliche Rahmenbedingungen Erwerbsverläufe beeinflussen und welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für betriebliche Interessenvertretungen ergeben.

Da betriebliche Rahmenbedingungen wie Arbeitszeit, Entgelt und Vereinbarkeit von Beruf und Sorgearbeit die Erwerbsverläufe maßgeblich beeinflussen, sind auch deren Auswirkungen auf die Alterssicherung für betriebliche Interessenvertretungen von Bedeutung.

Expert*innen aus Gewerkschaften, Sozialverbänden, Gleichstellungsarbeit und Politik informieren über aktuelle rentenpolitische Entwicklungen und ordnen deren Auswirkungen ein. Gemeinsam diskutieren wir gewerkschaftliche Positionen sowie Handlungsansätze für betriebliche Interessenvertretungen.



INFOS

SAVE THE DATE



Termin, Kosten und Verfügbarkeit:
Mittwoch, 14. April 2027



dgbbw.nrw/fm



Zielgruppe:

Mitglieder des BR, des PR, der MAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen und Selbstzahler*innen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird vsl. zusätzlich im Live-Stream übertragen.

3. KONFERENZ FÜR PR-VORSITZENDE: PERSÖNLICH – PRAXISNAH – PARTIZIPATIV

Du willst wissen, was es neues in der Welt der Personalrät*innen gibt? Du möchtest dich gerne zu deiner Rolle als vorsitzende oder stellvertretende Person mit anderen austauschen? Du suchst nach Möglichkeiten zum Netzwerken?

Die **PPP-Konferenz** setzt genau dort an. Sie richtet sich gezielt an die vorsitzenden Personen und Stellvertreter*innen, um der besonderen Rolle und

den Aufgaben Rechnung zu tragen. Wir diskutieren gemeinsam die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für Personalrät*innen und erarbeiten mögliche Handlungsoptionen. Dabei behandeln wir im Plenum und in Workshops Tendenzen und Dynamiken, die von außen wie von innen wirken. In thematisch breit aufgestellten Workshops bieten wir Raum zur Diskussion.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Konferenz bietet dir Raum und Gelegenheit zum intensiven Austausch mit anderen Vorsitzenden und gibt Inputs zu allen relevanten Themen im PR.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Dienst
- ▶ Neues aus dem Arbeits- bzw. LPVG- und BPersVG Recht
- ▶ Herausforderungen und Handlungsoptionen für Personalräte
- ▶ Die besonderen Aufgaben der vorsitzenden und stellvertretenden Personen
- ▶ Gestaltung von Gremiumsführung
- ▶ Bildung eines übergreifenden Netzwerks für vorsitzende und stellvertretende Personen



INFOS

 **Termin, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/db

 **Zielgruppe:**
PR-Vorsitzende und Stellvertretungen mit
Entsendebeschluss

KOMMEN, SEHEN UND ÜBERZEUGEN. ODER: REDEN IST GOLD!

Fachtagung Kommunikation für Interessenvertretungen

Auf dieser Fachtagung stellen wir für dich verschiedene Basiselemente zusammen, mit denen du als Interessenvertretung souverän und überzeugend auftrittst. Wir öffnen gemeinsam den Werkzeugkasten, um dein Lampenfi

DAS IST DAS ZIEL:

Die Tagung gibt dir die Möglichkeit, an zwei kompakten Tagen in ausgewählte Basisthemen der Schlüsselkompetenz Kommunikation hineinzuschnuppern. Du lernst eine Vielzahl von Instrumenten kennen und kannst nach deinem Interesse aus einem Angebot verschiedener Workshops auswählen. Wir erarbeiten gemeinsam erste Ansätze, die du direkt in deiner Praxis im Gremium anwenden und danach in vertiefenden Seminaren aufbauen kannst. Die gekonnte Kommunikation ist das Basiselement erfolgreicher Interessenvertretung.

eber professionell zu nutzen und um das Potenzial deiner Körpersprache und deiner Stimme zu erkennen. Wir zeigen dir, wie du einnehmend, zugewandt und positiv kommunizierst.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kunst der Rede: Auftreten vor Gruppen und in Versammlungen
- ▶ EQ – Emotionen lesen und verstehen
- ▶ Stimme, Körpersprache, Gestik und Mimik
- ▶ Konflikte erkennen und unfaire Angriffe parieren
- ▶ Herausforderungen einer Verhandlung meistern



Foto: RomoloTavani / iStock

INFOS

 **Termin, Kosten und Verfügbarkeit:**



dgbbw.nrw/fc

 **Zielgruppe:**

Mitglieder des PR, BR, MAV, JAV mit jeweiligem Entsendebeschluss, SBV sowie Gleichstellungsbeauftragte



DIE LÖSUNG FÜR JEDE BRANCHE

Die Arbeitsbedingungen in Deutschland werden immer unterschiedlicher. Allgemeine Lösungen helfen bei speziellen Herausforderungen nicht weiter. Daher bieten wir euch Seminare, die auf die spezifischen Bedingungen und Besonderheiten eurer Branche individuell eingehen. Die enge Abstimmung mit dem jeweiligen ver.di-Fachbereich garantiert euch die Aktualität und die Berücksichtigung von Besonderheiten und dringlichen Problemen. Die gezielte Ausarbeitung der Inhalte genau für eure Branche garantiert euch die konkrete und praxisnahe Lösung eurer Fragen und Bedarfe.

Habt ihr konkrete Anfragen oder benötigt Hilfe bei der Planung?

Wir unterstützen euch gerne: verdi@dgb-bw-nrw.de

GEMEINSAM SIND WIR GUT

Ein Seminar für das gesamte Gremium? Warum nicht?!

Wir bieten euch rechtssichere und passgenaue Gremienschulungen für BR, PR und MAV an und sichern so ab, dass alle Mitglieder des Gremiums denselben Wissensstand haben. Unsere Schwerpunkte:

- ▶ Grundlagen des Betriebsverfassungs- oder Personalvertretungs- bzw. Mitarbeitendenvertretungsgesetzes insbesondere für neugewählte Gremien, um die Arbeitsfähigkeit herzustellen, wenn außerhalb des gesetzlichen Wahlzeitraums gewählt wird.
- ▶ Wahlvorstandsschulungen, wenn ihr außerhalb des gesetzlichen Wahlzeitraums wählen lassen müsst.
- ▶ Themen wie Arbeitszeit, Sozialplan, Gesundheitsschutz, wenn aufgrund eines konkreten Anlasses bei euch ein spezieller Schulungsbedarf besteht bzw. der reguläre Seminarzeitpunkt zu weit in der Zukunft liegt.

Mit unseren Gremienschulungen klären wir Fragen rund um das Recht und die Pflicht von Interessenvertretungen zur Weiterbildung.

Habt ihr konkrete Anfragen oder benötigt Hilfe bei der Planung?
Wir unterstützen euch gerne: verdi@dgb-bw-nrw.de







INFORMATIONEN

WEITER- BILDUNGS- PLANUNG

Systematisch – vorausschauend – beteiligungsorientiert

Die erfolgreiche Interessenvertretung der Beschäftigten und Wahrnehmung der gesetzlich verankerten Beteiligungsrechte erfordern Kenntnisse nicht nur im Arbeitnehmer- bzw. Personalvertretungsrecht, sondern in allen Sach- und Rechtsgebieten, die damit zusammenhängen. Als Mitglied der gesetzlichen Interessenvertretung musst du Gesetze und Tarifverträge kennen, Zusammenhänge verstehen, im Gremium gemeinsam Ideen und Strategien entwickeln, die Beschäftigten beteiligen, verhandeln, Vereinbarungen treffen und vieles mehr. Kurz gesagt: Fachlich, methodisch und sozial kompetent sein. Die Belegschaft hat dich für diese Aufgabe gewählt und vertraut dir. Eigene Motivation und Engagement sind wichtig, du benötigst jedoch eine fundierte Ausbildung und ständige Weiterbildung. Das solltet ihr als gesetzliche Interessenvertretung nicht dem Zufall überlassen.

Das Schlüsselwort heißt Weiterbildungsplanung

Um einen guten Überblick über den Weiterbildungsbedarf zu erhalten, ist es empfehlenswert, gemeinsam einen Qualifizierungsplan für das gesamte Gremium zu entwickeln, am besten für die vollständige Amtsperiode. Dabei werden Aufgaben und Zuständigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse sowie persönliche Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt.

Die Vorteile der systematischen Weiterbildungsplanung

Die Qualifizierung der gesetzlichen Interessenvertretung darf nicht dem Zufall überlassen werden: Gemeinsam von euch entwickelte Grundsätze klären Erwartungen und Erforderlichkeit. Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen geben Sicherheit im Verfahren mit dem Arbeitgeber und bei Fragen der

Beschäftigten. Jedes Mitglied eures Gremiums sollte die Voraussetzungen für die Seminarteilnahme kennen. Die Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretung werden gezielt in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen (z.B. Entgelt, Ausbildung, Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Wirtschaftsausschuss ...) qualifiziert.

Schritte zur systematischen Weiterbildungsplanung

Damit alle Mitglieder in den Genuss von Weiterbildung kommen und alle annähernd mit dem gleichen Wissen ihre Aufgaben erfüllen können, ist eine systematische Weiterbildungsplanung notwendig. Anhand folgender Fragen kann der Weiterbildungsbedarf ermittelt werden: Welche Veränderungen im Betrieb/in der Dienststelle haben stattgefunden oder sind zu erwarten? Welche Ziele habt ihr als gesetzliche Interessenvertretung und welche Projekte wollt ihr dazu angehen?

Welche Arbeitsteilung bzw. Ausschüsse gibt es und welche Arbeit soll verbessert werden? Welche Informationslücken gibt es im Gremium und welche Seminarbedarfe haben eure einzelnen Mitglieder? Welche Seminare werden beim DGB-Bildungswerk NRW und bei ver.di NRW angeboten?

Überblick verschaffen! Jetzt kann euer Weiterbildungsplan für jedes einzelne Mitglied und das gesamte Gremium erstellt werden.

Alle Informationen rund um die Themen Kostenübernahme und Freistellung durch den Arbeitgeber findet ihr unter www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber.



HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhält die/der Teilnehmer*in von uns eine schriftliche Einladung mit den erforderlichen Informationen und Seminarunterlagen. Mehrtägige Seminare beinhalten in der Regel Unterkunft und Verpflegung, Tagesseminaren die Verpflegung in dem Hotel bzw. der Bildungsstätte.

KOSTEN

Die Dienststelle trägt die Kosten, die infolge der Teilnahme an der Schulung entstehen. Die Seminarkostenpauschale ist umsatzsteuerfrei, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gelten zzgl. Umsatzsteuer. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar.

VERHINDERUNG

Bitte teile uns frühzeitig mit, wenn du an einem Seminar nicht teilnehmen kannst. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung kann ein/e Ersatz-Teilnehmer*in benannt werden, dafür entstehen keine weiteren Kosten.

SEMINARABSAGE

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. behält sich vor, Seminare aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmer*innen oder Verhinderung der Referent*innen – auch kurzfristig – abzusagen.

BARRIEREFREIHEIT

Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Bitte sprich uns an, wenn du besondere Bedarfe hast. Wir überlegen gerne gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

SEMINARDURCHFÜHRUNG

Die Verantwortung für Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

NOCH FRAGEN?

Sollten Fragen offenbleiben, stehen wir gerne zur Verfügung. Wir werden versuchen, auch für ganz spezielle Problemlagen die passende Lösung zu finden.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen





WIR SUCHEN DICH

Referent*innen für die gewerkschaftliche Bildung

Du hast Erfahrung im Betriebs- oder Personalrat, in der Mitarbeiter- oder Schwerbehindertenvertretung. Es macht dir Spaß, dein Wissen zu teilen, Denkanstöße zu geben, neue Ideen zu entwickeln und Gute Arbeit aktiv mitzugestalten.

Dann bist du bei uns richtig. Wir suchen engagierte Gewerkschafter*innen für die Weiterbildung betrieblicher Interessenvertretungen. Alles, was du jetzt noch brauchst, um Stoff gut zu vermitteln und Kolleg*innen für ihre Aufgaben fit zu machen, bekommst du von uns.

Teile dein Wissen & komm zu uns.

Arne Cremer

Fachbereichsleiter Gewerkschaften ÖD/ver.di NRW

T. 0211 17523-205

acremer@dgb-bw-nrw.de

WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG FÜR ALLE THEMENBEREICHE:

Rechtsgrundlagen für betriebliche Interessenvertretungen, Tarifseminare, Arbeits- und Sozialrecht, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitszeit, u.a.m.

NIEMAND WIRD ALS REFERENT*IN GEBOREN. WIR SCHULEN UND TRAINIEREN DICH FÜR DEINE AUFGABE:

Du wirst nicht nur fachlich und praxisbezogen, sondern auch rechtlich und methodisch-didaktisch weitergebildet. Zusätzlich zu deiner Mitarbeit in Arbeitskreisen der Referent*innen finden alle Seminardurchführung i.d.R. im Tandem statt und unsere erfahrenen Bildungsreferent*innen stehen dir jederzeit beratend zu Seite. Seminar- und Referent*innenmaterial sowie erforderliche Fachliteratur werden dir gestellt.

DAS IST DEIN GEWINN:

Du kannst deine Kenntnisse auffrischen und vertiefen sowie Kompetenzen für die eigene Arbeit in der Interessenvertretung weiterentwickeln. Neue Erfahrungen erweitern deinen Horizont und deine politischen, fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten. Durch deine Mitarbeit in Arbeitskreisen gestaltest du die gewerkschaftliche Bildungsarbeit mit und profitierst von der Vernetzung und einem aktiven Erfahrungsaustausch mit anderen.

BEZAHLTES EHRENAMT:

Für dein Engagement bekommst du selbstverständlich eine entsprechende Aufwandsentschädigung und wir übernehmen alle anfallenden Kosten. Du erhältst Versicherungsschutz und bei Bedarf auch einen Verdienstausfall für die Zeit der ehrenamtlichen Tätigkeit.

WIR HANDELN NACHHALTIG

Das DGB-Bildungswerk NRW hat als gemeinnütziger Verein mit der Förderung politischer Bildung einen klaren Vereinszweck. Zur Erreichung dieses Zieles verbrauchen aber auch wir Ressourcen: Wir lassen Seminarprogramme drucken, unternehmen Dienstreisen, heizen unsere Büros, verbrauchen Strom für Computer, Licht, Drucker.

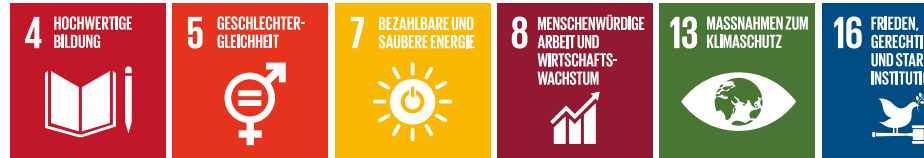
Der Nachhaltigkeit verpflichtet stellen wir daher unsere Aktivitäten immer wieder auf den Prüfstand und fragen, wo wir als Bildungswerk große oder auch kleine Möglichkeiten haben, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Uns ist es dabei wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Als sozial verantwortungsbewusste, fair und ethisch korrekt handelnde Einrichtung streben wir auf unterschiedlichen Ebenen an, unseren Beitrag zur Erreichung der 17-UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu leisten.





IN UNSEREM DIREKTEN FOKUS STEHEN DIESE ZIELE:



Wir setzen uns für diese Ziele nicht nur in unserer Bildungsarbeit ein, sondern setzen sie auch konkret in unserem Arbeitsalltag um. Zum Beispiel die Ziele Klimaschutz und saubere Energie.

DIE WICHTIGSTEN BEREICHE, IN DENEN WIR RESSOURCEN- UND KLIMASCHONEND HANDELN:

- ▶ Abfallvermeidung/Entsorgung/Zweitnutzung
- ▶ Energieverbrauch
- ▶ Papier- und Tonerverbrauch
- ▶ Mobilität
- ▶ Büroartikel, Seminarmaterialien ...
- ▶ Seminarhäuser
- ▶ Interne Versorgung

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz und Gestaltung:

die guerillas GmbH
Neue Friedrichstraße 58a
42105 Wuppertal

Druck:

Graphik und Druck – Dieter Lippmann
Wißmannstraße 30
50823 Köln

Gedruckt auf 100 % Altpapier

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:

Recognised for Excellence 4 Star



DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.